

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1897 bis 31. August 1898

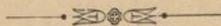
erstattet

vom Ausschusse

in der

32. ordentlichen General-Versammlung

am 29. November 1898.



Wien, 1898.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

J. B. Wallishäusser's k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

J.W. 48588



Geehrte Mitglieder!

Das tragische Ereignis, das unser Kaiserhaus getroffen, macht es uns zur Herzenspflicht, vor Allem dem Gefühle der tiefsten, aufrichtigsten Trauer über das Hinscheiden unserer erhabenen Kaiserin Ausdruck zu geben, die fern von der Heimat das Opfer eines furchtbaren Verbrechens geworden. Unser großes Vaterland und mit ihm die ganze civilisierte Welt trauert um die Kaiserin und Königin Elisabeth, die mit den schönsten weiblichen Tugenden geschmückt war und ihr ganzes Leben nur den Werken der Mildthätigkeit und Menschenliebe gewidmet hat. Wir Frauen Österreichs aber beweinen in der hohen, edlen Verblichenen nicht nur die hehre Kaiserin, nicht nur die unglückliche, auf so grausame Weise dem Tode geweihte Fürstin, wir betrauern in der dahingeschiedenen Monarchin die oberste Schutz- und Schirmfrau jedes edlen Frauenwirkens. Wie sie solches allezeit und allerorten ermuthigt und beschirmt, so hat sie auch unseren Verein seit seinem Bestehen ihres huldvollen Interesses gewürdigt, sie hat ihn zweimal durch ihren Allerhöchsten Besuch ausgezeichnet und ihn Jahr um Jahr durch eine Geldspende unterstützt.

Die erschütternde Trauerkunde fiel in das Jubeljahr wie Mehlthau auf einen hoffnungsvollen Blumenflor. Auch wir hätten Ursache, bei der Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers unsere ehrerbietige Huldigung darzubringen, denn unseres allgeliebten Kaisers mildes Scepter hat segnend über unsern Vereine von seinem ersten Keime bis

zur Entwicklung von heute gewaltet. Aber alle Festfreude ist nunmehr mit unsäglicher Trauer vermischt; sie darf nur in den einen Wunsch voll und ganz ausklingen, dass Seine Majestät der Kaiser aufrecht bleibe und sein landesväterliches Herz alles Gute, Schöne und Edle umfasse nach wie vor. Dann dürfen auch wir seines ferneren Allerhöchsten Schutzes versichert sein.

* * * * *

Und nun lassen Sie uns, geehrte Damen, zur Berichterstattung über das zweiunddreißigste Vereinsjahr übergehen. Wir müssen sie mit der Nachricht einleiten, dass Frau Anna von Lucam die abermalige Wahl zur Präsidentin unseres Vereines nach der letzten General-Versammlung nicht wieder angenommen hat. Trotzdem sie schon im verflossenen Jahre wiederholt darauf hingewiesen, dass die Pflichten gegen ihre Familie sie immer mehr in Anspruch nehmen und ihr nicht mehr die für die verantwortliche Stelle des Vereinsoberhauptes nöthige Zeit und Muße gönnen, war doch im Ausschusse der heiße Wunsch stets von der Hoffnung begleitet, sie werde sich bestimmen lassen, noch eine Zeit in ihrem Amte auszuharren. Ihr Entschluss traf ihn daher, wenn auch nicht ganz unerwartet, doch nicht minder schwer. Frau von Lucam, die seit 1874 in hervorragender Weise im Ausschusse thätig gewesen, war mit den Einrichtungen und Bedürfnissen unserer vielverzweigten Unternehmungen in allen Einzelheiten vertraut, sie hatte sich jahrelang an den Arbeiten der Nähstuben und der Schul-Commission betheiligt, die Maschinstrickereischule und die Kochschule begründet und blieb alle die Jahre hindurch Vorsitzende der Stipendien-Commission. Außerdem übernahm Frau von Lucam schon zwei Jahre nach ihrem Eintritte in den Ausschuss das mühevollen und verantwortliche Amt der Vereins-Hauptcassiererin, das sie neunzehn Jahre bekleidete. Im Jahre 1880 wurde sie zur Vice-Präsidentin gewählt, als welche sie ein ganzes Jahr für die erkrankte Präsidentin Frau Hofrath von Eitelberger eintrat, bis sie 1894 selbst die Würde der Präsidentschaft

über dringendes Bitten übernahm. Auch dieser noch größeren Aufgabe war die opferfreudige und liebenswürdige Frau mit ganzem Herzen ergeben, so dass wir ihrer Umsicht und Sachkenntnis, wie ihrer im Wohlthun nie ermüdenden Hand mit Sicherheit vertrauen und ihrer Führung freudig folgen konnten. Die Mitglieder des Ausschusses und alle Angestellten des Hauses, für deren Wohl sie mütterlich besorgt war, wetteiferten darin, der scheidenden Präsidentin in dem Augenblicke, da sie in die Reihe der Ausschusssdamen zurücktrat, ihre dankbarste Verehrung auszudrücken. Es geziemt uns aber hier im Namen des gesammten Vereines, der heute durch Sie, geehrte Damen, vertreten erscheint, Frau v. Lucam für ihre großen, mit dem besten Erfolge gekrönten Bemühungen nochmals herzlichsten und innigsten Dank zu sagen.

In der ersten Sitzung nach der General-Versammlung wählte der Ausschuss einstimmig Frau Prisca Baronin Hohenbruck zur Vereins-Präsidentin, Frau Auguste v. Lütrow zur ersten, Fräulein Karoline v. Arthaber zur zweiten Vice-Präsidentin. Er theilte sich in die verschiedenen Commissionen, deren Detailberichte wir in dem zweiten Abschnitt folgen lassen.

Die Gesammtzahl der Schülerinnen unserer sechzehn Schulabtheilungen betrug 1888 gegen 1889 des Vorjahres, blieb also nahezu unverändert. Der Kopffzahl nach waren heuer 1372 Schülerinnen; 251 wurden unentgeltlich unterrichtet, 225 erhielten Freiplätze, Stiftplätze und Stipendien. Auch in dem Besuche der einzelnen Schulen schwankt die Frequenzzahl nur ganz wenig, so im Lyceum, in den Winterkursen, in der Handelsschule, in den Sprachschulen und in der höheren Arbeitsschule, in deren II. Classe heuer der neue Lehrplan zur Durchführung kam.

An der Handelsschule wurde das Schreiben mit der Schreibmaschine als unobligater Lehrgegenstand eingeführt. Alle Schülerinnen des zweiten Jahrganges beteiligten sich an demselben und haben auch durchwegs sehr hübsche Proben ihrer Geschicklichkeit abgelegt. Die Stenographie wird seit

Jahren als obligat gelehrt. Es haben sich heuer abermals mehrere Schülerinnen bei dem vom Gabelsberger-Stenographenvereine veranstalteten Wettschreiben Preise und Diplome geholt. Als das Erfreulichste müssen wir jedoch bei der Besprechung über die Handelsschule wieder hervorheben, dass, da die absolvierten Schülerinnen sich jederzeit als tüchtige, verlässliche Arbeiterinnen bewähren, sich die Nachfragen des Publicums immer mehren und fünfzehn Schülerinnen schon vor Abschluss ihres Lehrganges Posten erhalten hatten, heute aber alle, die es anstrebten, in Stellung sind.

Wir können hier nicht unerwähnt lassen, dass Seine Majestät der Kaiser Herr Anton Kleibel, Professor der Wiener Handelsakademie und Director unserer Handelsschule, durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichnet hat.

Neben den genannten theoretischen Schulen bildet sich eine zweite Gruppe von Lehranstalten in den vier Zeichencursen, dem Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken und dem für Musterzeichnen. Sie haben nicht die Aufgabe, Künstlerinnen heranzubilden, sondern zu kunstverständiger und künstlerischer Arbeit anzuleiten und mit all den Techniken bekannt zu machen, die bei Ausschmückung kunstgewerblicher Gegenstände Geltung finden. Drei Schülerinnen des Ateliers: die Fräulein Baumann, Hammerschmidt und Kabilka haben für die Jubiläums-Ausstellung im k. k. Prater Arbeiten gemacht, die in Zeichnung und Farbenzusammenstellung recht gelungen waren und ein hübsches Zeugnis für die Erfolge ihrer systematischen Studien abgaben. Die Fräulein hatten selbständig und unabhängig von der Schule ausgestellt, denn der Verein als solcher musste mit Rücksicht auf die großen Kosten, die eine alle Schulabtheilungen umfassende Ausstellung verursacht hätte, darauf verzichten, sich anders als durch statistische Ausweise vertreten zu sehen. Wir haben drei in großem Maßstabe und in Farben ausgeführte Tabellen eingeschickt, die sich wohl nur ganz bescheiden der Gesamtheit anreihen konnten, aber dennoch

ein sehr übersichtliches und höchst erfreuliches Bild unserer stetig wachsenden Entwicklung gaben.

Von allen unseren Schulen ist bloß jene für das Kunststicken mit ihren Arbeiten vor die Öffentlichkeit getreten. Sie hatte im Frühjahr einen Monat im k. k. Museum für Kunst und Industrie ihren Lehrplan zur Ansicht und Beurtheilung aufgelegt. Es waren Mustertücher und Musterproben in den verschiedensten Techniken vom Kreuz- und Zopfstich, zur italienischen Leinen- und japanischen Flachstickerei bis zur kunstvollen Nadelmalerei, an denen sich die Schülerarbeit gebildet hatte. Die staunenswerte Exactheit derselben wurde von Sachverständigen besonders lobend hervorgehoben; ihr Urtheil lautete außerdem dahin, „dass Fräulein Marie Bergmann, die Lehrerin der Kunststickereischule, mit dem feinen Empfinden einer Künstlerin, mit dem Verständnis einer Gelehrten für die Handarbeitstechniken aller Zeiten und aller Länder arbeitet“.

Ihre k. und k. Hoheit Frau Erzherzogin Isabella zeichnete die Kunststickereischule mit ihrem hohen Besuche aus und beehrte dieselbe mit einigen Bestellungen.

Den Zeichen- und Stickeursen in ihrem Formenschmuck und Farbenglanz können sich die übrigen Schulabtheilungen in ihrem schlichteren Gewande würdig zur Seite stellen, wenn auch ihre Leistungen ausschließlich auf den rein praktischen Gebieten liegen; so die Feinwäscherei- und die Kochschule, deren Erweiterung schon vor den Ferien beschlossene Sache war; die Schneidereischule, die Modisten- und die Frisiercourse und die Nähstuben, die ihren Rang als eine der bedeutendsten Schulen unseres Institutes behaupten. Sie sind ihrer Gründung nach die erste Schöpfung des Vereines und werden ihrer unbestrittenen Zweckmäßigkeit nach stets obenan zu stellen sein, denn keine der anderen Abtheilungen hat so viele unentgeltliche Schülerinnen und auch keine bildet wie sie nahezu alljährlich hundert Mädchen aus, die durch ihre geschickten und gut geschulten Hände ausreichenden Erwerb finden.

Vieles von dem, was die Nähstuben erreicht, was der Verein in dieser Richtung als einen Segen für Jahre hinaus

erzielt, ist der umsichtigen und vortrefflichen Leitung der Lehrerin Josefine v. Mainone zu danken, die durch achtundzwanzig Jahre ihre Kraft in den Dienst der Schule gestellt hatte, deren vorzüglichen Ruf sie begründen half. Am Schlusse dieses Schuljahres mussten wir unsere vortreffliche Lehrerin über ihren Wunsch ihres Amtes entheben, und mit ihr zugleich schied auch ihre Schwester Emma v. Mainone aus unserem Verbands. Es ist nicht leicht, die Stellung voll und richtig zu kennzeichnen, welche dieselbe bei uns eingenommen. Sie war Aufsichtsdame, Bibliothekarin und Beamtin in der Kanzlei, übernahm als solche einen Theil der administrativen Arbeiten, bei denen ihre unbedingte Verlässlichkeit und ihr zuvorkommendes, freundliches Wesen immer zur richtigen Geltung kamen. Fräulein Emma v. Mainone feierte im Herbste 1897 das Jubiläum ihrer fünfundzwanzigjährigen ersprießlichen Thätigkeit am Wiener Frauen-Erwerb-Vereine und erhielt bei dieser Gelegenheit neuerliche Beweise aufrichtigster Anerkennung und herzlichster Sympathie von Seite des Ausschusses und des gesammten Lehr- und Verwaltungskörpers. Möchten beide Schwestern im Bewusstsein treuester Pflichterfüllung recht viele Jahre die wohlverdiente Ruhe genießen!

Nicht nur jenen, die unseren Kreis verlassen, sondern auch allen den Mitgliedern unseres Lehr- und Verwaltungskörpers, die in hingebungsvoller, erfolgreicher Wirksamkeit heute noch ihres Amtes walten, müssen wir unsere dankbarste Anerkennung zollen. Es ist uns vor allem aber auch eine dringende Pflicht, der edlen Spender mannigfacher und reicher Unterstützung zu gedenken, welche es ermöglichte, die zahlreichen Unternehmungen des Vereines zu erhalten. Mit ehrfurchtsvollstem Danke nennen wir in erster Reihe die großmüthige Spende von 200 fl. von Seiner Majestät dem Kaiser und jene von weiland Ihrer Majestät der Kaiserin von 50 fl. Ihre k. und k. Hoheit Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie zeichnete den Verein durch eine Spende von 30 fl. aus. Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Marie

Rainer widmete dem Vereine 50 fl., Ihre k. und k. Hoheiten die Herren Erzherzoge Friedrich und Eugen je 20 fl.

Auf das großmüthigste unterstützt und gefördert wurden die Schulen des Vereines auch in diesem Jahre von dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, welches das Mädchen-Lyceum mit 7200 fl., das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. dotiert hat. Die Erste österreichische Sparcassa hat dem Vereine 1000 fl., Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg 150 fl., Polizeipräsident v. Stejskal 25 fl., die k. k. priv. Gasbeleuchtungs-Anstalt der Imperial-Continental-Gas-Association 200 fl. gespendet. Fräulein Karoline v. Arthaber, Dr. Albert Figdor und Frau Mathilde Reich beschenkten uns mit je 100 fl. Frau Johanna Angerer-Bujatti mit einem österr. Rothen Kreuz-Los. Von dem verstorbenen Fräulein Anna Bamberger erhielten wir ein Legat von 200 fl., und außerdem wurde der Verein noch von mehreren Instituten und Körperschaften mit Geschenken bedacht.

Herr Franz v. Lipperheide machte unseren Arbeitsschulen ein Exemplar der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zum Geschenke; ebenso erhielten wir vom Ersten österreichischen Beamtenvereine und der „Wiener Mode“ je ein Exemplar ihrer Zeitschrift. Herr Ritter v. Waldheim machte uns ein Geschenk von hundert Exemplaren der neunten Auflage unseres Schnittmusterbuches. Die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens hatte die große Güte, uns für die Mädchen unserer Zeichenschule und der Ateliers abermals die Eintrittskarten zu den Ausstellungen um den halben Preis zu überlassen.

Noch müssen wir dankend erwähnen, dass die Turnlehrerin für die Schülerinnen des Lyceums, Frau Margarete Korody, sechs Schülerinnen der Handelsschule unentgeltlich den Tanzunterricht ertheilt hat.

Diesen und den zahlreichen Spendern kleinerer Beträge bringen wir auch hier unseren wärmsten Dank zum Ausdruck.

Das finanzielle Gebaren hat in dem letzten Vereinsjahre 1897/98 das nachstehende Resultat ergeben:

Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder	fl. 3.996·70
Spenden	„ 2.637·—
Subventionen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht	„ 7.800·—
Zinsen von den Wertpapieren und Depots	„ 2.036·32
Einnahmen der Schulen	„ 74.018·22
Zusammen . fl.	<u>90.488·24</u>

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Pensionsversicherung, Abschreibung vom Werte des Hauses	fl. 94.332·72
Das Vereinsvermögen beläuft sich inclusive des Hauswertes per fl. 167.000 und des Inventars per fl. 3.500 auf	fl. 209.876·83

Die Revision der Bücher und der Bilanz haben unsere Herren Revisoren Vincenz von Miller zu Aichholz und Sali Schloss vorzunehmen die Güte gehabt, für welche große und mühevollen Arbeit wir ihnen zu verbindlichstem Danke verpflichtet sind.

Der Rückblick auf die Leistungen des Vereines, wie sie in Vorstehendem zusammengefasst und dargestellt sind, begründet gewiss auch für das verflossene Jahr das Gefühl großer Befriedigung; wir dürfen uns aber keiner Täuschung darüber hingeben, dass ein Deficit, wie wir es heute ausweisen, zu ernststen Bedenken Veranlassung gibt. Die Ausgaben für die unentgeltlichen Schulen, besonders für die Nähstuben und die Feinwäscherschule, sind mit der Schülerzahl gewachsen und in den letzten zehn Jahren beträchtlich gestiegen. Dazu kommt, dass der Andrang von Aspirantinnen zur Vergrößerung drängt und dass immer wieder der Zeit und den Bedürfnissen entsprechende Veränderungen und Verbesserungen gemacht werden müssen, wie solche beispielsweise heuer in der Fein-

wäscherei- und in der Kochschule für deren weitere günstige Entwicklung geboten waren.

Sie wissen, geehrte Damen, dass wir uns schon im Vorjahre gezwungen sahen, den Aufruf an Sie ergehen zu lassen, uns durch Werbung von Mitgliedern neue Hilfsquellen zuzuführen. Ihre Bemühungen in dieser Richtung waren nicht ohne Erfolg, wir danken ihnen eine namhafte Entlastung und bitten Sie dringend, dieselben nach besten Kräften fortzusetzen. Aber wir müssen auch unsererseits nun ernstlich daran gehen, durch Erhöhung der Schulgelder einzelner Abtheilungen Abhilfe zu schaffen, um nicht in nächster Zeit zur Einschränkung des Freiunterrichtes gezwungen zu sein, zu der wir uns am aller-schwersten verstehen könnten.

Angesichts dieser ernsten Erwägungen werden Sie es, wie wir, mit der größten Freude begrüßen, dass uns unerwartet und überraschend eine, wenn auch nicht ausreichende, so doch sehr bedeutende Hilfe zugekommen.

Wir erhalten von der in Hamburg gegründeten Elfriede Salomon-Stiftung einen jährlichen Beitrag von fl. 300 zur Errichtung von Freiplätzen, die bedürftigen Mädchen ohne Rücksicht auf Nationalität und Confession an unseren Schulen ertheilt werden sollen.

Und doch war es nicht nur die materielle Unterstützung, der wir so sehr bedürfen, die uns zu freudigstem Danke verpflichtet, sondern vielmehr auch die moralische Anerkennung, die durch dieselbe zum Ausdruck kam. Nächst dem Danke derjenigen, denen unsere Fürsorge gilt, sind es ja die zahlreichen Beweise wohlwollender Anerkennung, die uns Muth und Kraft geben, das Begonnene fortzusetzen und, soweit es die Sorge für das Gedeihen unserer Anstalten erheischt, neue Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Möchten auch Sie, geehrte Mitglieder, sich ermuntert fühlen, in immer regerer Weise an unserem, dem allgemeinen Wohl gewidmeten, gemeinsamen Werke der Nächstenliebe fortzuwirken.

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyceum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlass vom 14. Juli 1891,
Z. 13993.)

Die Direction des Mädchen-Lyceums weist in ihrem Berichte das erfreuliche Ergebnis der Classification nach, dass von 257 Schülerinnen 108 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 122 Zeugnisse I. Classe erhielten.

Wir haben leider mit Bezug auf den Gesundheitszustand des Lehrkörpers mehrere bedauerliche Vorfälle zu verzeichnen: Gleich zu Beginn des Schuljahres erkrankte Professor Urban an einer Rippenfell- und Lungenentzündung. Wir danken es Herrn Karl Querfeld, der die nothwendig gewordene Supplirung für den mathematischen Unterricht in allen sechs Classen übernahm, dass der Unterricht dennoch seinen günstigen Fortgang nehmen konnte, bis Professor Urban, dank den überraschend günstigen Fortschritten in der Reconvalensenz, am 1. December in den vier oberen Classen und vom 1. Jänner an in sämtlichen Classen seine Thätigkeit wieder aufnehmen konnte.

Einen empfindlichen Verlust erlitt der Verein am 24. März durch den plötzlichen Tod des Professors Charles Naville, der seit 1892 den Unterricht der französischen Sprache in der V. und VI. Classe Lyceum leitete. Die große Theilnahme an dem Leichenbegängnisse von Seite des Lehrkörpers und der Schülerinnen, sowie von Seite des Ausschusses gab Zeugnis

dafür, wie sehr der Verstorbene als College und Lehrer verehrt und geschätzt wurde. Mit 1. April übernahm Herr Bresse provisorisch den Unterricht und führte ihn bis zum Ende des Schuljahres. Anfang März erkrankte zu unserem sehr großen Bedauern Director Merz schwer an Influenza und erholte sich erst nach mehreren Wochen soweit, die Leitung der Schule, die während dieser Zeit Professor Sodoma geführt, wieder übernehmen zu können.

Die Schule wurde in diesem Schuljahre mehrmals inspiciert. Herr Canonicus Karl Seidl wohnte dem katholischen, Herr Dr. Wolf dem israelitischen Religionsunterrichte, Herr Landes-Schulinspector St. Kapp dem Unterrichte aus den verschiedenen Lehrgegenständen in allen Classen bei. Auch inspicierte Schulrath Professor Langl den Zeichenunterricht eingehend; der Bericht hierüber wurde von dem hohen Landesschulrathe „mit Befriedigung“ zur Kenntnis genommen.

Die Schülerbibliothek wurde heuer wieder um 23 Bände vermehrt und sehr abgenützte und schadhafte Exemplare an ein Kinderspital verschenkt. Die Bibliothek zählt gegenwärtig 1086 Bände. Wie fleißig sie benützt wird, beweist, dass im Laufe dieses Jahres 3814 Bände an die Schülerinnen ausgeliehen wurden.

Vom nächsten Schuljahre 1898/99 an wird das Schulgeld für das Lyceum per Semester zu bezahlen sein.

Wintercourse.

Der Zuspruch zu den Vorträgen über Literatur von Professor Alfred Freiherrn von Berger war wie seit vielen Jahren so groß, dass dieselben in den Festsaal des Niederösterreichischen Gewerbevereines verlegt werden mussten, der die 243 Hörerinnen fassen konnte. Der Vortragende besprach eine Reihe von Dichtungen der modernen Poesie, richtete sein besonderes Augenmerk auf die österreichischen Dichter und trachtete namentlich das Interesse für minder bekannte

und gelesene Werke zu wecken. In dem Programme für 1898/99 fehlen die Vorträge Professor Freiherrn v. Berger's, da er uns noch zu Beginn des Schuljahres keine bestimmte Zusage machen konnte. Wir freuen uns umso mehr hier schon anschließen zu können, dass Freiherr von Berger in den Monaten Jänner, Februar und März seine Vorlesungen am Wiener Frauen-Erwerb-Verein wieder aufnehmen wird.

Herr Dr. Max Burckhard begann seine Vorlesungen über österreichisches Staatsrecht Anfang November, musste dieselben aber zum größten Bedauern seiner Hörerinnen, die seinen anregenden Belehrungen mit regem Interesse gefolgt waren, schon am 15. Februar abbrechen, als er seine Stellung als Director des k. k. Hof-Burgtheaters zurücklegte und eine mehrwöchentliche Reise nach Italien antrat.

Herr Dr. Hermann Dollmayr, der dieses Jahr die Vorträge über Kunstgeschichte übernahm, besprach die Entwicklung der Malerei im Abendlande seit dem Auftreten der Brüder Van Eyck bis auf Rubens und die Nachfolger des Albrecht Dürer. Dr. Dollmayr wird seine Vorträge im Winter 1898/99 fortsetzen. Zum Thema derselben wählte er im Einverständnisse mit dem Ausschusse Raffael und Michelangelo.

Außer diesen Vorträgen über Kunstgeschichte, welche schon im November beginnen, wird ein Cyklus von zehn bis zwölf Vorträgen über Geographie von Nordamerika von Universitätsprofessor Dr. Albrecht Penck im Jänner seinen Anfang nehmen.

Die Handelsschule

hat dieses Jahr in die I. Classe 53, in die II. Classe 48, in den praktischen Curs für Handelsfächer 13 Schülerinnen aufgenommen. Von diesen 114 Schülerinnen verblieben mit Ausnahme einer einzigen, alle bis zum Schlusse des Schuljahres. Es nahmen 70 an dem französischen, 68 an dem englischen Sprachunterrichte, 59 an dem Unterrichte im Schreiben mit

der Schreibmaschine theil, der heuer zum erstenmale als unobligater Gegenstand gelehrt wurde. Lehrerin desselben war Fräulein Martha Bach.

Am 26. Juni 1898 betheiligten sich mehrere Schülerinnen des I. und des II. Jahrganges an einem vom Gabelsberger-Stenographen-Centralverein veranstalteten Wettschreiben. Drei derselben aus dem II. Jahrgange erhielten in der Abtheilung für 80 Worte in der Minute erste Preise, andere zweite und dritte Preise, ehrenvolle und anerkennende Diplome. Auch mehrere Schülerinnen des I. Jahrganges wurden in der Abtheilung für 60 Worte in der Minute ausgezeichnet.

Der Director unserer Handelsschule, Professor Anton Kleibel, führt in dem am Ende des Schuljahres erstatteten Berichte an, dass er wie in Vorjahren auch heuer im Monate Juni 1898 an sämtliche Schülerinnen, welche im Juli 1897 die Schule absolviert, ein Schreiben gerichtet, in dem er um Angabe der Firma, bei der sie in Stellung sind, der Eigenschaft, der Bezüge, eventuell der Ursache, warum sie keinen Posten angenommen, ersuchte. Die Antworten lauteten außerordentlich befriedigend. Es hatten alle, welche eine Anstellung angestrebt, eine ihrem Können und Wissen entsprechende gefunden, sei es als Buchhalterin, Correspondentin oder Comptoiristin.

Wir sind in der Lage, heute die erfreuliche Mittheilung beifügen zu können, dass zum Schlusse dieses Schuljahres, im Juli 1898, schon 15 Schülerinnen des II. Jahrganges placiert waren. Es waren mehrfache Anfragen an die Direction der Schule gekommen und so ereignete sich der seltene Fall, dass die Mädchen unmittelbar aus der Schule in das praktische Leben traten, um ihre Kraft zu erproben.

Bei der sehr guten Qualification des II. Jahrganges, es haben von 48 Mädchen 21 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 26 Zeugnisse I. Classe erhalten, war nach dem Gesagten nicht zu bezweifeln, dass die größere Mehrzahl der absolvierten Schülerinnen schon im October Posten angenommen haben wird.

Es war unter diesen Umständen zu erwarten, dass für 1898/99 die Anmeldungen für den praktischen Cours ausblieben, was wir mit Rücksicht auf die Veranlassung durchaus nicht zu bedauern haben.

Wie sehr hoch wir auch die Erfolge der Schule ihrem praktischen Werte nach veranschlagen, so gereichen sie uns noch zu besonderer Ehre dadurch, dass die hohen Schulbehörden ihnen wiederholt ihre Anerkennung ausgesprochen haben.

Der k. k. n.-ö. Landesschulrath hat laut Erlass vom 13. Juni 1898 den „von der Direction der Handelsschule des Vereines erstatteten Jahresbericht über das Schuljahr 1896/97 mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, indem er neuerlich die ersprießlichen Bemühungen der Direction und des Lehrkörpers um die Erhaltung des sehr günstigen Standes des Unterrichtserfolges und der Schuldisciplin anerkennt“.

Sprachschulen.

Die französische Sprachschule wurde in ihren vier Jahrgängen und den Conversationscursen zusammengenommen von 117 Schülerinnen besucht, von welchen 76 das ermäßigte Schulgeld bezahlten.

In den ersten drei Jahrgängen lehrte wie seit Jahren Professor Schaumburg, in dem vierten Professor Delafontaine. Gegen Schluss dieses Schuljahres stellte jedoch Professor Schaumburg das Ansuchen, ihn seines Lehramtes an der Sprachschule zu entheben und er behielt sich bloß vor, die Schülerinnen, die er für die I. Classe übernommen, bis zum IV. Jahrgang weiterzuführen. Er wird demnach im Schuljahre 1898/99 dem II. und III. Jahrgange, im darauffolgenden Jahrgange bloß noch dem III. Jahrgange vorstehen. Hingegen hat Professor Schaumburg der Bitte des Ausschusses willfahrt, den Unterricht der französischen Sprache in den zwei Jahrgängen der Handelsschule wie bisher weiter zu führen.

Fräulein Justine Cunat wird im nächsten Schuljahre die I. Classe unterrichten. Die IV. Classe behält Professor

Delafontaine, die Conversationscourse Fräulein Marié Jolicoeur.

Die englische Sprachschule wurde von 52 Schülerinnen besucht, von welchen 37 das ermäßigte Schulgeld bezahlten. Fräulein Mathilde Herzfeld ertheilte den Unterricht in den drei Jahrgängen, Miss Powell den im Conversationscourse.

Es betheiligten sich 35 Schülerinnen der höheren Arbeitsschule an dem französischen, 7 an dem englischen Sprachunterrichte.

Die Schul-Commission, der das Lyceum, die Wintercourse, die Handelsschule, die Sprachschulen und die höhere Arbeitsschule unterstehen, bestand aus den Damen: v. Littröw, als Vorsitzende, v. Eitelberger, Jolsdorf, v. Lucam und Meissner.

Die höhere Arbeitsschule.

Der I. Jahrgang der höheren Arbeitsschule zählte 40, der II. Jahrgang 18 Schülerinnen.

Es kam heuer zum erstenmale der neue Lehrplan, der im Vorjahre schon in dem I. Jahrgange in Kraft trat, in dem II. Jahrgange zur Durchführung. Diesem Lehrplane entsprechend haben die Schülerinnen neben dem Unterrichte in Deutsch, Rechnen, Geographie, Schönschreiben und Freihandzeichnen, der nahezu unverändert geblieben ist, in allen Fächern der Handarbeit eine viel weitergehende Ausbildung erhalten, als es nach dem bisher vorgeschriebenen Lehrplan geschehen ist. Nachdem schon im I. Jahrgange das Hand- und Maschinnähen absolviert wird, gelangen sie im II. Jahrgange an das Kleidermachen, das Weißsticken, die Modistenarbeit und das Frisieren. Der Eifer, mit dem gearbeitet wurde, ergab das höchst günstige Resultat, dass von den 18 Schülerinnen des II. Jahrganges 12 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 6 I. Classe erhielten.

Durch die große Reichhaltigkeit des Lehrplanes wurde eine Vermehrung der Lehrkräfte nothwendig. Es besteht der Lehr-

körper der höheren Arbeitsschule gegenwärtig aus nachstehenden Lehrern und Lehrerinnen:

- Frau Andris Marie v. (Frisieren).
 Fräulein Bachelmayer Anna (Handnähen, Zuschneiden, Stopfen und Ausbessern).
 Fräulein Biro Friederike (Weißsticken).
 „ Felgel Bertha (Freihandzeichnen).
 „ Jausen Hermine (Kleidermachen).
 Herr Melnitzky Julius (Schönschreiben).
 „ Merz Alfred, Professor (Deutsch, Geographie).
 Frau Münzkern Pauline (Modistenarbeiten).
 Herr Urban Philipp, Professor (Rechnen).
 Fräulein Ida Wandel.

Wir haben schon bei dem Specialberichte des Lyceums mitgetheilt, dass zu unserem großen Bedauern Professor Urban durch mehrere Wochen schwer erkrankt und an das Haus gefesselt war. In der höheren Arbeitsschule wurde er durch Fräulein Anna Czap vertreten.

Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

I. Der Abendcurs (Zeichnen nach Gips bei künstlicher Beleuchtung) bildet die erste Stufe des streng gegliederten Lehrganges dieser Schulabtheilungen. Für die Aufnahme in denselben genügt die Vorbildung, welche die Mädchen in den öffentlichen Fortbildungs- und Bürgerschulen erhalten. Es wurden heuer 11 Schülerinnen in dem Abendcurs unterrichtet. Zehn waren neu eingetreten; eine war aus dem Vorjahre übergetreten. Es erscheint häufig wünschenswert, dass die Schülerinnen ein zweites Jahr im Abendcourse das Zeichnen nach Gipsmodellen noch tüchtig üben, ehe sie in den Tagescurs aufsteigen. — Fräulein Bertha Felgel konnte infolge eines Fußleidens ihrem Course mehrere Wochen nicht vorstehen und wurde von einer einstmaligen Schülerin der Zeichenschulen, Fräulein Camilla S o d o m a, vertreten.

II. Der Curs für technisches Zeichnen zählte 19 Schülerinnen, 6 von ihnen besuchten gleichzeitig den Abendeurs, 7 gleichzeitig den Tagescurs. Professor Schiffer sprach sich über die Leistungen der Schülerinnen besonders lobend aus, auch war die Schlussclassification sehr günstig. 3 erhielten „vorzüglich“, 7 „lobenswert“, was bei den Ansprüchen, die sowohl bei dem theoretischen Unterrichte als bei den Zeichenübungen gestellt werden müssen, um den reichhaltigen Lehrplan in einem Jahre zu bewältigen, als sehr befriedigend bezeichnet werden muss.

III. Der Tagescurs hat 26 Schülerinnen aufgenommen, die theilweise nach Gips, theilweise nach Stilleben oder nach dem lebenden Kopfmodell gezeichnet haben. Über Antrag des Professors Herrn Patek wurde beschlossen, die Schülerinnen künftighin in zwei Abtheilungen zu unterrichten; in der einen sollen jene arbeiten, die nach Gips und Stilleben, in der anderen jene, die nach dem lebenden Kopfmodell zeichnen.

IV. Das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken war von 28 Schülerinnen besucht; 17, welche es schon im Vorjahre besucht haben, und 7, welche aus dem Tagescurs übergetreten sind, 4 andere hatten ihre Vorstudien nicht im Vereine gemacht. Das Ölmalen wurde von 23, das Aquarellmalen von 7 Schülerinnen geübt, 14 haben figurale Studien gemacht, 4 mit Schmelzfarben gearbeitet und nahezu alle, nämlich 25, haben sich an den Compositionsaufgaben betheilig.

Als sehr erfreulich können wir mittheilen, dass eine Schülerin des Ateliers, Fräulein Kabilka, auf Bestellung einige Arbeiten für die Jubiläums-Ausstellung sehr hübsch ausgeführt hat, und zwei andere Schülerinnen des Vereines, Fräulein Baumann und Fräulein Abdoullah-Hammerschmidt, gemalte Teller, Paravents, Fächer und andere kunstgewerbliche Gegenstände im k. k. Prater ausgestellt, die der Schule wie den Schülerinnen zur Ehre gereichten.

Die im Vorjahre gegründete Zeichenschul-Bibliothek zählt schon 84 Bände und wurde von den Schülerinnen der Zeichencurse und der beiden Ateliers fleißig benützt.

Das Atelier für Musterzeichnen mit dem Curs für das Flachornament und die Stickschule.

Der Curs für das Flachornament, wie wir den Vorbereitungscurse für das Atelier zu nennen pflegen, hatte 23 Schülerinnen; im Atelier waren 2 Volontärinnen und 2 Zeichnerinnen beschäftigt. Wie fleißig gearbeitet wurde, beweist die große Zahl von 898 Entwürfen, die theils für die Stickschule, theils über Bestellung von Seite des Publicums gemacht wurden.

Der Curs für Kunststicken hatte 10 Schülerinnen. Es wurde schon erwähnt, dass wir im k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie eine Sammlung von Mustertüchern und Musterproben vom 20. April bis 19. Mai ausgestellt haben, welche sämtliche Stickproben umfassen und den fünfjährigen Lehrgang darstellen.

Die Curse für Monogramm- und Initialsticken, deren wir heuer, weil für eine Abtheilung zu viele Schülerinnen gemeldet waren, zwei abgehalten, waren beide zusammen von 41 Schülerinnen besucht. Da es durchgehends eifrige Schülerinnen waren, konnten auch am Schlusse des Schuljahres die Arbeiten im Buchstaben- und im Monogramsticken in mustergiltiger Sauberkeit und Exactheit vorgelegt werden.

Der Curs für einzelne Sticktechniken wurde im Laufe des Jahres von 27 Schülerinnen besucht, die kürzere oder längere Zeit am Unterrichte theilnahmen.

Die Zeichenschul-Commission bestand aus den Damen: v. Littrow, als Vorsitzende, v. Eitelberger, v. Lucam,

Meissner, Sauerlaender, Frau Mathilde Jolsdorf, die durch viele Jahre Vorsitzende der Commission war, sah sich aus Familienrücksichten gezwungen, sich für das ganze Jahr zu beurlauben, es übernahm daher Frau v. Littrow, und später in deren Vertretung Fräulein Sauerlaender den Vorsitz.

Die Nähstuben.

Die zwei unentgeltlichen Abtheilungen unserer Nähstuben wurden von 173 Schülerinnen besucht. Im Handnähen wurden 109 unterrichtet, 28 sind aus dem Vorjahre übergetreten, 32 zu Beginn des Schuljahres und 49 in den Monaten November, Februar und Mai aufgenommen. Als Assistentin der Lehrerin in der Handnähstube war auch dieses Jahr Fräulein Maurer thätig. In der Abtheilung für Maschinnähen und Wäschezuschneiden wurden zu den 14 aus dem Vorjahre übergetretenen Schülerinnen zu Beginn des Schuljahres noch 15 eingeschrieben und im Laufe des Schuljahres 35 aus der Handnähstube herübergenommen; im ganzen also 64 unterrichtet. Es fanden drei Prüfungen statt, am 17. December, am 19. März und am 13. Mai. 32 Schülerinnen, die sich zur Prüfung meldeten, erhielten Entlassungszeugnisse; 22 treten wegen nicht vollendeter Lehrzeit in das nächste Schuljahr über.

Wir haben im allgemeinen Theile unseres Berichtes mitgetheilt, dass Fräulein Josefine v. Mainone, die Lehrerin, welche schon seit vielen Jahren in den Nähstuben die Oberaufsicht geführt, sich in den Ruhestand begeben hat und haben schon bei dieser Gelegenheit ihrer Verdienste um die Entwicklung der Nähstube gedacht. Zu diesen Verdiensten müssen wir vor allem ihre fürsorglichen Bemühungen rechnen, dem Vereine aus der Zahl ihrer besten Schülerinnen tüchtige, verlässliche und würdige Nachfolgerinnen erzogen zu haben. Die Lehrerin Fräulein Wandel, die mehrere Jahre Assistentin des Fräulein v. Mainone gewesen, steht seit 1892 der Abtheilung für Maschinnähen und Vorrichtungen vor und hat ihrer-

seits auch schon eine ehemalige Schülerin der Nähstube als Assistentin zur Seite, Fräulein Jordan.

Die Abtheilung für Schnittzeichnen und Wäsechzuschneiden hat im Jahre 1892 die Lehrerin Fräulein Prigl übernommen. Dieselbe hat uns dieses Jahr zu besonderem Dank verpflichtet, indem sie sich der großen Mühe unterzogen, alle Schnitte und den Text für die neunte Auflage unseres Schnittmusterbuches genau durchzusehen und vieles der Mode entsprechend umzuarbeiten.

Die Ausgaben für die unentgeltlichen Abtheilungen der Nähstuben sind, trotzdem ihnen ein großer Theil der Einnahmen an Schulgeldern von den Cursen für bezahlende Schülerinnen zugeschrieben ist, dieses Jahr so groß, dass der Verein, der das Local beistellt, noch 4944 fl. 28 kr. aus Vereinskassensmitteln zu zahlen hat. In Vorjahren konnte durch die Subventionen der Commune Wien und des niederösterreichischen Landtages wenigstens ein Theil der Auslagen für die unentgeltlichen Schulen gedeckt werden. Dass wir dieselben auch heuer haben entbehren müssen, ist ein Hauptgrund des Deficites, das wir ausweisen.

In den drei Cursen für Handnähen wurden zusammen 83 Mädchen unterrichtet. Fräulein Biro leitete wieder zwei derselben, den dritten übernahm für das Schuljahr 1897/98 Fräulein Schwarz, nachdem die Lehrerin Fräulein v. Kopp gezwungen war, zu Beginn des Schuljahres ihre Lehrstelle aus Familienrücksichten aufzugeben.

Die zwei Curse für Wäsechzuschneiden zählten 56 Schülerinnen. Während der Erkrankung der Lehrerin Fräulein Zablaudil übernahm Fräulein Peyde den Unterricht in beiden Cursen. In ihren Händen wussten wir sie auf das beste versorgt, nachdem Fräulein Peyde schon zu öfterenmalen sowohl in den Nähstuben als in der Schneidereischule kürzere oder längere Zeit ausgeholfen und sich auch als Vertreterin des Fräulein Křiž im Geschäftslocale immer als eine schätzenswerte Kraft bewährt hat.

Die Lectionen im Maschinnähen ertheilten auch dieses Jahr wieder Fräulein Bachelmayer und Fräulein Wandel. Es nahmen 92 Schülerinnen an denselben theil.

Der Stopfcurs, in welchem das Kunststopfen von Damast, feinen Geweben und Spitzen gelehrt wird, war von 11 Schülerinnen besucht. Die Lehrerin Fräulein Rokita sprach sich über Fleiß und Fortschritte aller lobend aus. Es ist recht bedauerlich, dass dieser Curs bisher noch nicht den Zuspruch hat, der seiner unbestrittenen Nützlichkeit und Vortreflichkeit entspricht.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohen, als Vorsitzende, v. Haupt, Heidlmaier, v. Lucam und Maresch.

Schneidereischule.

Der unentgeltliche Tagescurs, täglich von 8 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr, mit zweijähriger Lehrzeit, zählte 39 Schülerinnen.

Es haben sich heuer 11 Mädchen der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen. Sie erhielten alle 11 die Classification „vorzüglich“. 10 von ihnen hatten in den Vorjahren die Nähstuben und den Bügeleurs mit gutem Erfolge absolviert und so den Lehrgang genau durchgenommen, den wir zu ihrer Ausbildung vorschreiben.

Fräulein Burger, die Lehrerin dieser Schulabtheilung, hat in diesem Schuljahre nicht mehr Fräulein Marchet, sondern eine andere ehemalige Schülerin unserer Schneidereischule, Fräulein Schanda, als Assistentin an ihrer Seite gehabt.

Wir hatten dieses Jahr zwei Vormittagscure eingerichtet. Den einen leitete Fräulein Drössler, den anderen Fräulein Roll, und zwei Nachmittagscure, von welchen Fräulein Drössler den einen, Fräulein Münnich den zweiten übernahm. Trotz des sehr großen Andranges zu diesen Cursen werden wir sie auf drei reducieren müssen, sobald wir das eine der uns für heuer zur Verfügung gewesenen Zimmer für den

Parallelcurs der höheren Arbeitsschule brauchen, was wir schon im nächsten Schuljahre gewärtigen müssen. Es ist leider in unserem großen Hause in den Vormittagsstunden nicht ein einziger freier Raum mehr, in den wir den Schneidereicurs verlegen könnten.

Die Schneidereischul-Commission machte den Vorschlag, zur Vereinfachung des Unterrichtes eine Anleitung zum Zeichnen der Schnitte nach der in der Schneidereischule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines geübten Methode in Druck erscheinen zu lassen. Die Lehrerin Fräulein Drössler hat mit Rücksicht hierauf die Bezeichnung der einzelnen Figuren mit Buchstaben und Ziffern mit peinlicher Genauigkeit durchgeführt und mit der Commission den Text nochmals einer gewissenhaften Revision unterzogen. Das kleine Heft, das auch eine Anleitung zum Maßnehmen enthält, wird den Schülerinnen das Nachschreiben, der Lehrerin das zeitraubende, mühsame Durchsehen des Geschriebenen ersparen und sich gewiss recht nützlich erweisen. Überdies empfiehlt es sich auch durch seine nette, wenn auch einfache Ausstattung und den sehr bescheidenen Preis.

Modistencurse.

Da die Einschreibungen für die Modistencurse noch vor Beginn derselben so zahlreich waren, dass wir erkannten, dass nicht alle Schülerinnen gleichzeitig vorgenommen werden können, errichteten wir sowohl für den ersten Curs, vom 1. October bis Ende December, als für den zweiten Curs, vom 1. März bis Ende Mai, Parallelen. Die Modistencurse zählten im ganzen 57 Schülerinnen, da aber 15 von ihnen beide Curse besuchten, waren es der Kopffzahl nach bloß 42. Die Ermäßigung des Schulgeldes wurde 16 Schülerinnen, die gleichzeitig einen der Schneidereicurse besuchten, bewilligt. Die Modistencurse und die Schneidereischule unterstehen der Schneidereischul-Commission, welcher die Damen: Winter,

als Vorsitzende, v. Bruckner, v. Haupt, Prix und Sauerlaender angehörten.

Frisiercourse.

Wie in Vorjahren wurden drei Frisiercourse abgehalten, an denen dieses Jahr 36 Schülerinnen theilnahmen, 17 konnten classificiert werden, 12 mit „lobenswert“, 5 mit „befriedigend“, die übrigen 19 haben sich der vorgeschriebenen Prüfung nicht unterzogen und erscheinen daher als nicht classificiert.

Die Commission, der die Frisiercourse unterstehen, bestand aus den Damen: Sauerlaender, als Vorsitzende, v. Art-haber, Lippitt.

Feinwäschereischule.

Der Besuch der Feinwäschereischule ist auch in diesem Jahre gleich groß geblieben, es wurden 96 Schülerinnen unterrichtet, von diesen 25 unentgeltlich. Die Feinwäscherei-schul-Commission bestand aus den Damen: v. Bruckner, als Vorsitzende, Heidlmair und Maresch.

Es ist schon im allgemeinen Theile unseres Berichtes erzählt, dass über Antrag der Commission beschlossen wurde, die Schule zweckentsprechend zu vergrößern. Sie wird im Souterrain die ganze Vorderfront unseres Hauses einnehmen, soll eine geräumige, helle Waschküche mit zwei eingemauerten Kesseln und bequemem Ausguss erhalten, einen Raum, in dem die übernommene Wäsche durchgesehen und abgeliefert wird, und anschließend zwei große Bügelzimmer mit den nöthigen Heiz- und Spannvorrichtungen.

Kochschule.

Mit der Vergrößerung der Feinwäschereischule Hand in Hand geht jene der Kochschule, über die wir auch erst im nächsten Jahre genauer zu berichten haben werden. Wir möchten hier nur erwähnen, dass diese Vergrößerung, so

schön und zweckentsprechend sie auch sein wird, noch immer nicht so bedeutend ist, als sie durch den Andrang an Schülerinnen geboten erschiene, weil wir immer darauf Rücksicht nehmen müssen, dass bloß einzelne Schülerinnen und auch von den Lehrerinnen nicht alle Speisemarken kaufen und an dem Mittagessen theilnehmen.

Es wurden heuer von den angemeldeten Schülerinnen im Laufe des Jahres 28 aufgenommen, von denen 9 unentgeltlich unterrichtet worden sind.

Die Kochschul-Commission bestand aus den Damen: v. Arthaber, als Vorsitzende, Heidlmaier und v. Pacher.

Für den Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Präsidentin:

P. Baronin Hohenbruck m. p.

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1897/98.

Höhere Lehranstalten:		Mittelschulen:		Elementar- und Fortbildungsschulen:	
1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50
51	51	51	51	51	51
52	52	52	52	52	52
53	53	53	53	53	53
54	54	54	54	54	54
55	55	55	55	55	55
56	56	56	56	56	56
57	57	57	57	57	57
58	58	58	58	58	58
59	59	59	59	59	59
60	60	60	60	60	60
61	61	61	61	61	61
62	62	62	62	62	62
63	63	63	63	63	63
64	64	64	64	64	64
65	65	65	65	65	65
66	66	66	66	66	66
67	67	67	67	67	67
68	68	68	68	68	68
69	69	69	69	69	69
70	70	70	70	70	70
71	71	71	71	71	71
72	72	72	72	72	72
73	73	73	73	73	73
74	74	74	74	74	74
75	75	75	75	75	75
76	76	76	76	76	76
77	77	77	77	77	77
78	78	78	78	78	78
79	79	79	79	79	79
80	80	80	80	80	80
81	81	81	81	81	81
82	82	82	82	82	82
83	83	83	83	83	83
84	84	84	84	84	84
85	85	85	85	85	85
86	86	86	86	86	86
87	87	87	87	87	87
88	88	88	88	88	88
89	89	89	89	89	89
90	90	90	90	90	90
91	91	91	91	91	91
92	92	92	92	92	92
93	93	93	93	93	93
94	94	94	94	94	94
95	95	95	95	95	95
96	96	96	96	96	96
97	97	97	97	97	97
98	98	98	98	98	98
99	99	99	99	99	99
100	100	100	100	100	100

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyceum:				
I. Classe	46	—	1	47
II. „	12	31	2	45
III. „	9	40	—	49
IV. „	18	29	1	48
V. „	2	33	—	35
VI. „	—	33	—	33
	87	166	4	257
Handelsschule:				
I. Classe	53	—	—	53
II. „	—	48	—	48
Praktischer Curs für Handelsfächer	—	13	—	13
	53	61	—	114
Höhere Arbeitsschule:				
I. Classe	40	—	—	40
II. Classe	3	15	—	18
	43	15	—	58

Classification der Schülerinnen.

I. Classe mit Vorzug	classificiert			zusammen	nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe				
23	22	—	1	—	—	1	47
21	22	1	—	—	—	1	45
18	26	3	—	—	—	2	49
10	29	1	1	—	6	1	48
18	12	—	—	—	4	1	35
18	11	—	—	—	1	3	33
108	122	5	2	—	11	9	257
11	35	6	—	52	—	1	53
21	26	—	1	48	—	—	48
14	9	—	—	13	—	—	13
36	70	6	1	113	—	1	114
14	17	—	—	31	4	5	40
12	6	—	—	18	—	—	18
26	23	—	—	49	4	5	58

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Französische Sprachschule:				
I. Classe	34	—	—	34
II. „	12	15	—	27
III. „	9	11	—	20
IV. „	8	6	—	14
Conversationscourse	18	4	—	22
	81	36	—	117
Englische Sprachschule:				
I. Classe	17	—	—	17
II. „	8	6	—	14
III. „	6	5	—	11
Conversationscours	4	6	—	10
	35	17	—	52

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
vorzüglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen			
8	10	7	1	—	26	—	8	34
4	8	9	3	—	24	—	3	27
2	8	3	1	—	14	—	6	20
1	7	2	—	—	10	—	4	14
—	—	—	—	—	—	22	—	22
15	33	21	5	—	74	22	21	117
4	4	2	1	—	11	—	6	17
4	2	2	—	1	9	—	5	14
3	2	—	—	—	5	—	6	11
—	—	—	—	—	—	10	—	10
11	8	4	1	1	25	10	17	52

Frequenz.

Schulen *)	aus dem Vor- jahre übergetreten	des Schuljahres			Gesamt- zahl	
		zu Beginn	während	am Schlusse		
		neu eingetreten	aus- getreten	an- wesend		
Zeichenschule:						
a) Abendkurs	1	8	2	2	9	11
b) Technisches Zeichnen	—	19	—	3	16	19
c) Tageskurs	7	11	8	4	22	26
	8	38	10	9	47	56
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken						
	17	5	6	14	14	28
Atelier für Musterzeichnen:						
a) Kurs für das Flachornament	9	7	7	5	18	23
b) Atelier	5	—	1	2	4	6
	14	7	8	7	22	29
Stickschule:						
a) Kunststickerei	5	2	3	3	7	10
b) Initial- u. Monogrammstickerei	—	16	25	24	17	41
c) Kurs zur Erlernung einzelner Sticktechniken	5	8	14	14	13	27
	10	26	42	41	37	78
Nähstuben:						
a) Handnähen	28	32	49	57	52	109
b) Maschinnähen und Wäsche- zuschneiden	14	15	35	42	22	64
c) Kurse für Handnähen	2	52	29	36	47	83
d) Kurse für Wäschezuschneiden	3	25	28	47	9	56
e) Maschinnähen, lectionsweise .	4	15	73	84	8	92
f) Stopfkurs	1	4	6	7	4	11
	52	143	220	273	142	415
Schneiderschule:						
a) Tageskurs	22	2	15	13	26	39
b) u. c) Vormittagscourse, dreimal wöchentlich oder täglich	3	20	19	23	19	42
d) u. e) Nachmittagscourse, drei- mal wöchentlich oder täglich	6	24	17	22	25	47
	31	46	51	58	70	128
Modistencourse						
	10	18	29	32	25	57
Frisiercourse						
	—	14	22	28	8	36
Feinwäscherschule:						
a) Vormittagskurs	7	7	30	32	12	44
b) Nachmittagskurs	—	3	49	44	8	52
	7	10	79	76	20	96
Kochschule						
	3	5	20	22	6	28

*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

Classification der Schülerinnen.

classificiert								
vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen	nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamt- zahl
—	7	2	—	—	9	2	—	11
3	7	4	2	—	16	3	—	19
—	8	7	7	—	22	4	—	26
3	22	13	9	—	47	9	—	56
6	11	7	1	—	25	3	—	28
6	9	6	—	—	21	2	—	23
1	3	—	—	—	4	2	—	6
7	12	6	—	—	25	4	—	29
4	4	—	—	—	8	2	—	10
2	3	3	—	—	8	33	—	41
—	—	—	—	—	—	27	—	27
6	7	3	—	—	16	62	—	78
14	18	24	2	—	58	19	32	109
4	17	11	—	—	32	10	22	64
5	7	2	—	—	14	69	—	83
—	—	—	—	—	—	56	—	56
—	—	—	—	—	—	92	—	92
—	2	—	—	—	2	9	—	11
23	44	37	2	—	106	255	54	415
11	—	—	—	—	11	4	24	39
7	—	—	—	—	7	35	—	42
10	2	—	—	—	12	35	—	47
28	2	—	—	—	30	74	24	128
—	—	—	—	—	—	57	—	57
—	12	5	—	—	17	19	—	36
4	11	—	—	—	15	21	8	44
—	—	—	—	—	—	52	—	52
4	11	—	—	—	15	73	8	96
—	6	2	—	—	8	17	3	28

fication ist stets Schlussclassification, u. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Von sämmtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, außerordentliche Vorträge	Handelsschule u. prakt. Curs für Handelsfächer	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule
	Ärzten	13	—	2	3
Advocaten	18	—	3	3	—
Architekten und Bauunternehmern	5	—	2	3	—
Beamten	27	—	31	27	19
Briefträgern und Sicherheitswachleuten	—	—	2	—	—
Dienern	—	—	5	7	2
Fabrikanten	55	—	6	12	4
Gewerbtreibenden	11	—	19	9	4
Ingenieuren	5	—	3	7	3
Kaufleuten	88	—	25	23	11
Künstlern	2	—	1	3	—
Ökonomen	3	—	1	1	1
Officieren	7	—	1	3	2
Pastoren	1	—	—	—	—
Privaten	16	—	7	5	1
Professoren und Lehrern	4	—	6	5	2
Schriftstellern	2	—	—	6	—
	—	339	—	—	—
	257	339	114	117	52

Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunst- gewerbliche Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencourse	Frisiercourse	Feinwäscherei- schule	Kochschule	Gesamtzahl
1	3	1	1	1	5	2	—	—	2	—	37
—	1	—	—	—	4	1	1	—	1	1	33
2	—	2	1	—	3	2	4	—	2	—	26
16	26	6	6	20	77	30	13	7	15	6	326
—	—	—	1	1	10	—	—	1	—	—	15
—	—	—	—	3	67	9	—	—	14	4	111
7	5	2	2	6	22	4	3	3	5	—	136
5	4	—	2	16	125	36	9	11	28	10	289
2	1	1	—	2	3	2	1	—	2	—	32
12	1	1	3	16	53	21	14	6	11	5	290
3	—	1	1	—	5	—	—	—	1	—	17
1	—	—	—	—	2	2	1	2	5	1	20
—	5	3	3	4	9	2	2	2	—	—	43
—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
2	4	3	7	7	20	9	2	4	4	1	92
5	2	7	2	2	6	7	6	—	6	—	60
2	2	—	—	—	4	1	1	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339
58	56	28	29	78	415	128	57	36	96	28	1888

Von sämmtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Čecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere unbekannt		
Mädchen-Lyceum	248	—	2	—	2	1	3	1	—	257
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—	339	339
Handelsschule und praktischer Cours für Handelsfächer . .	108	—	—	—	1	—	3	2	—	114
Französische Sprachschule . .	113	1	—	—	1	—	1	1	—	117
Englische Sprachschule	52	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Höhere Arbeitsschule	56	—	—	—	—	—	2	—	—	58
Zeichenschule	53	1	—	1	—	—	1	—	—	56
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Atelier für Musterzeichnen . .	25	—	1	—	—	—	1	2	—	29
Stickschule	67	—	1	—	—	—	2	8	—	78
Nähstuben	388	12	4	—	—	—	3	8	—	415
Schneiderschule	112	3	—	—	—	—	2	11	—	128
Modistencourse	47	—	—	2	—	—	—	8	—	57
Frisiercourse	34	1	—	—	1	—	—	—	—	36
Feinwäscherschule	91	5	—	—	—	—	—	—	—	96
Kochschule	25	2	—	—	1	—	—	—	—	28
	1447	25	8	3	6	1	18	41	339	1888

Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	unbekannt	Oesterreicher		Ungarn	Ausländer	unbekannt		
94	—	13	149	1	—	257	246	5	6	—	257	
—	—	—	—	—	339	339	—	—	—	339	339	
79	—	6	29	—	—	114	105	7	2	—	114	
94	1	5	17	—	—	117	110	4	3	—	117	
42	—	2	8	—	—	52	47	3	2	—	52	
41	—	3	14	—	—	58	55	3	—	—	58	
47	—	7	1	1	—	56	53	1	2	—	56	
21	—	7	—	—	—	28	26	1	1	—	28	
23	2	1	3	—	—	29	26	1	2	—	29	
62	8	6	2	—	—	78	65	3	10	—	78	
361	6	28	20	—	—	415	398	9	8	—	415	
103	7	6	12	—	—	128	111	8	9	—	128	
43	8	4	2	—	—	57	45	4	8	—	57	
25	—	3	8	—	—	36	35	1	—	—	36	
84	—	8	4	—	—	96	91	2	3	—	96	
25	—	2	1	—	—	28	28	—	—	—	28	
1144	32	101	270	2	339	1888	1441	52	56	339	1888	

Von sämtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum	68	15	9	11	6	45	36	8
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule u. praktischer Curs für Handelsfächer	10	10	16	19	10	6	8	2
Französische Sprachschule	14	4	14	9	2	16	15	8
Englische Sprachschule	7	1	4	8	2	6	9	3
Höhere Arbeitsschule	4	3	7	6	3	9	5	3
Zeichenschule	6	3	10	7	4	4	3	2
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	2	1	5	1	5	1	3	4
Atelier für Musterzeichnen	4	1	2	3	4	2	3	2
Stickschule	9	6	6	11	11	12	6	4
Nähstuben	58	26	30	34	27	40	44	24
Schneidereischule	15	7	12	14	7	9	20	2
Modistencourse	7	2	5	10	—	8	3	2
Frisiercourse	6	7	3	—	—	1	5	2
Feinwäschereischule	10	9	9	9	4	6	10	6
Kochschule	2	1	2	1	2	1	4	6
	222	96	134	143	87	166	174	78

lerinnen wohnten im:

z i r k e	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl
	43	—	—	2	1	3	2	1	—	2	2	3	—	257
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	339
	5	1	—	2	4	2	2	2	1	7	2	5	—	114
	7	3	—	3	4	3	1	3	2	3	2	4	—	117
	3	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	3	—	52
	4	—	—	—	1	1	1	4	2	1	1	3	—	58
	3	—	—	1	3	—	—	—	1	5	3	1	—	56
	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	28
	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	29
	1	3	—	—	2	2	—	—	2	—	—	3	—	78
	43	13	1	6	11	8	8	15	6	8	4	9	—	415
	7	3	—	1	—	5	2	7	5	5	2	5	—	128
	1	4	—	—	4	2	1	1	—	2	2	3	—	57
	6	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	36
	13	3	—	1	2	4	3	3	—	2	—	2	—	96
	2	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	2	—	28
	139	32	2	18	36	32	22	36	23	44	19	46	339	1888

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Freiplätze			
		dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze
					vom
Mädchen-Lyceum	—	3	1	—	—
Handelsschule	—	—	1	3	3
Praktischer Curs für Handelsfächer	—	—	—	—	—
Französische Sprachschule	—	1	—	2	—
Englische Sprachschule	—	1	—	—	—
Höhere Arbeitsschule	—	—	—	2	2
Zeichenschule	—	—	1	1	—
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	—	1/2	1	—	—
Atelier für Musterzeichnen	2	—	—	—	—
Stickschule	2	—	—	—	—
Nähstuben:					
Handnähen	109	—	—	—	—
Maschinnähen und Wäsechzuschneiden	64	—	—	—	—
Curs für Handnähen	—	—	—	1	—
Curs für Wäsechzuschneiden	—	—	—	—	—
Stopfeurs	1	—	—	—	—
Schneidereischule	39	—	—	1	1
Modistencurse	—	—	—	—	—
Frisierencurse	—	—	—	—	—
Feinwäschereischule	25	—	—	—	—
Kochschule	9	—	—	—	—
	251	5 1/2	4	10	6

Schulen zur Vertheilung.

Plätze mit theilweiser Schulgeld-ermäßigung	Stiftplätze	Stipendien	Zusammen	Wert der				Summe
				Frei-plätze	theilweisen Schulgeld-ermäßigung	Stift-plätze	Stipendien	
in Gulden ö. W.								
Wiener Frauen-Erwerb-Vereine								
—	—	—	4	360	—	—	—	360
—	3	23	33	420	—	124	770 ⁴	1314 ⁴
—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	—	1	80	84	1402	—	15	1501
37	—	—	38	27	616	—	—	643
—	—	2	6	240	—	—	70	310
13	2/2	—	16	160	111	72	—	343
10	—	1	12 1/2	180	570	—	60	810
7	—	—	9	—	62	—	—	62
—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	109	—	—	—	—	—
—	—	—	64	—	—	—	—	—
—	—	—	1	24	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	—	—	43	120	52	—	—	172
19	—	—	19	—	108	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	1	30	—	20	—	10	30
—	—	—	9	—	—	—	—	—
168	4	28	476 1/2	1615	2941	196	925 ⁴	5677 ⁴

Vereins-Ausschuss.

Der Vereins-Ausschuss besorgt die Oberleitung und Überwachung der Schulen, die Anstellung von Lehrern, die ökonomische Verwaltung etc., und besteht derzeit aus folgenden Damen:

Prisca Baronin Hohenbruck, Präsidentin,
 Auguste von Littrow-Mauthner, I. Vicepräsidentin,
 Karoline von Arthaber, II. Vicepräsidentin,
 Marianne Haupt von Hoechstatten, Cassenverwalterin,
 Sophie von Bruckner,
 Jeannette von Eitelberger,
 Helene Heidlmaier,
 Mathilde Jolsdorf,
 Sidonie Kohen,
 Anastasie Gräfin Kielmansegg, Exc.,
 Mathilde Lippitt,
 Anna von Lucam,
 Nelly Maresch,
 Francisca Meißner,
 Francina Pacher von Theinburg,
 Anna Prix,
 Emilie Sauerlaender,
 Henriette Wiener von Welten,
 Leopoldine Winter.

Ausserordentliche Ausschusssdamen.

Louise von Gomperz, Emma Harum, Julie Baronin Heider, Anna Küfferle, Auguste Latzel, Marie Reder, Marie Baronin Riefel, Hedwig Stöger, Betti Baronin Stummer-Tavarnok.

Secretärin: Mélanie Lefèvre.

Beiräthe des Vereinsausschusses sind die Herren:

Baron Armand von Dumreicher, Dr. Max Egger, Vincenz Ritter von Miller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Gebarungsausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap.-Conto) am 31. August 1897	—	—	—	—	—	—	213.721	31
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
766 ordentlichen Mitgliedern	3.648	50						
71 außerordentl.	348	20	3.996	70				
32 Spenden	—	—	2.637	—				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für:								
das Mädchen-Lyceum	7.200	—						
das Mal-Atelier pro 1897	300	—						
„ „ „ 1898	300	—	7.800	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	—	—	2.036	32	16.470	02		
Einnahmen der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	3.304	—				
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	—	—	1.342	36				
Frisiercurs:								
Betriebseinnahmen	—	—	279	40				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	6.662	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	4.678	77				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebseinnahmen	—	—	23.720	—				
Mal-Atelier:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.017	—				
Transport	—	—	42.003	53	16.470	02	213.721	31

vom 31. August 1898.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Allgemeine Ausgaben.								
Beheizung	721	06						
Beleuchtung	1.998	41						
Reinigung	2.035	99						
Gebäudeerhaltung und Haus- erfordernisse	6.739	08						
Kanzleierfordernisse	1.440	06						
Allgemeine Unterrichts- und Ausstellungserfordernisse	453	83						
Gehalte des Verwaltungspersonales	4.717	12						
Pensionsversicherung	1.070	14						
Abschreibung vom Vereinshause	2.000	—						
Repatriert auf die Schulen	21.175	69						
Ausgaben der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebsauslagen	—	—	3.206	37				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	1.366	73	4.573	10		
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	—	—	2.560	99				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	779	09	3.340	08		
Frisiercurs:								
Betriebsauslagen	—	—	163	40				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	71	98	235	38		
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	—	—	5.842	73				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	1.500	55	7.343	28		
Kochschule:								
Betriebsauslagen	—	—	5.012	90				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	219	49	5.232	39		
Mädchen-Lyceum:								
Betriebsauslagen	—	—	22.200	—				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	7.120	06	29.320	06		
Mal-Atelier:								
Betriebsauslagen	—	—	1.939	25				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	1.185	04	3.124	29		
Transport	—	—	—	—	53.168	58	—	—

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport .	—	—	42.003	53	16.470	02	213.721	31
Nähstuben:								
Betriebseinnahmen	—	—	11.511	17				
Schneidereischule:								
Betriebseinnahmen	—	—	6.942	26				
Sprachschulen:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.477	50				
Stickschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	5.425	26				
Wintercourse:								
Betriebseinnahmen	—	—	3.131	—				
Zeichenschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.527	50	74.018	22	90.488	24
							304.209	55

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport .	—	—	—	—	53.168	58		
Nähstuben:								
Betriebsauslagen	—	—	13.388	27				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	3.067	18	16.455	45		
Schneidereischule:								
Betriebsauslagen	—	—	4.818	65				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	2.234	69	7.053	34		
Sprachschulen:								
Betriebsauslagen	—	—	2.266	—				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	542	94	2.808	94		
Stickschule:								
Betriebsauslagen	—	—	7.169	68				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	1.756	31	8.925	99		
Wintercourse:								
Betriebsauslagen	—	—	1.702	88				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	313	27	2.016	15		
Zeichenschule:								
Betriebsauslagen	—	—	2.385	91				
Antheil an den allgem. Ausgaben	—	—	1.018	36	3.904	27	94.332	72
Vermögensstand (Capital-Conto) am 31. August 1898	—	—	—	—	—	—	209.876	83
							304.209	55

F ü r d e n A u s s c h u s s :

P. Baronin Hohenbruck m. p.,
Präsidentin.

M. v. Haupt m. p.,
Cassaverwalterin.

Gewinn- und Verlust-Conto.

	1898		1898		1898	
Ang. 31	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An Arbeitsschulen	1.269	10				
Feinwäscherschule	1.997	72			3.396	70
" Haandelschule	681	28			2.637	—
" Kochschule	553	62			7.800	—
" Mädchen-Lyceum	5.600	06			2.036	32
" Mal-Artelier	1.107	29			44	02
" Nähstuben	4.944	28			1.114	85
" Schneiderschule	111	08			—	—
" Sprachschulen	331	44			—	—
" Stickschule	3.500	73			—	—
" Zeichenschule	1.376	77	21.473	37	3.844	48
			21.473	37		
					17.628	89
					3.844	48
					21.473	37

Geprüft und richtig befunden: Vincenz v. Miller m. p., S. Schloss m. p.

Für den Ausschuss:

P. Baronin Hohenbruck m. p.,
Präsidentin.

M. v. Haupt m. p.,
Cassa-Verwalterin.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1897 bis 31. August 1898.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	fl. 200.—
Ihre Majestät die Kaiserin	50.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie	30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Friedrich	20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Eugen	20.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Erzherzogin Marie Rainer Kielmansegg Erich, Excellenz, Graf, k. k. Statthalter von Niederösterreich	50.— 150.—
Stejskal Franz, Ritter v., Präsident der k. k. Polizei- Direction	25.—
Karl Rath'sche Stiftung	10.—
I. österr. Sparcassa	1.000.—
K. k. priv. Gas-Beleuchtungs-Anstalt der Imperial- Continental-Gas-Association	200.—
Österr.-ungar. Bank	50.—
Anglo-österr. Bank	30.—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt	30.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	30.—
Union-Bank	30.—
Wiener Bank-Verein	30.—
Österr. Central-Boden-Credit-Bank	25.—
Nied.-österr. Escompte-Gesellschaft	25.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	20.—
Fräulein Anna Bamberger (Legat)	200.—
Fräulein Karoline v. Arthaber	100.—
Frau Mathilde Reich	100.—
Herr Dr. Albert Figdor	100.—
Fräulein Emma v. Schreiber	20.—
Frau Baronin Eugenie Bahans	10.—
Frau Johanna Angerer-Bujatti, ein österr. Rothes Kreuz-Los	10.—
Frau Dr. Feistmantel	5.—
Frau Josef Schlichter	5.—
Fräulein Charlotte Pollak	2.—
Von einem Ungenannten	50.—
" " "	10.—
Summe . fl.	2.637.—

Subventionen:

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	fl. 7.800.—
---	-------------

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

- Herr Arneth Franz, Ritter v., Dr.
 „ Beer Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath.
 Frau Eitelberger v. Edelberg Jeannette.
 Herr Gersuny Robert, Dr., Primarius.
 „ Gottlieb S., Kaufmann.
 Frau Hainisch Marianne.
 Herr Hohenbruck Arthur, Freiherr v., k. k. Hofrath.
 „ Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparcassa i. P.
 „ Menger Max, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
 „ Miller zu Aichholz Vincenz, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
 „ Peez Alexander, Dr., Schriftsteller.
 Frau Prokesch-Osten-Gossmann Friederike, Gräfin.
 Herr Schmidt-Zabiérow Franz, Freiherr v., Excellenz, Landes-Präsident von Kärnten.
 „ Spiegl Edgar, v., Dr., Schriftsteller.
 „ Storek Josef, v., k. k. Hofrath.
 „ Willmann Otto, Dr., k. k. Professor.

Beiträge
der
ordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1897 bis 31. August 1898.

Abeles Auguste fl.	5	Transport fl.	116
Adensamer Angeline	3	Beck Anna, Bar., Excellenz	3
Adler Cäcilie	3	Bell Marie	3
Adler Johanna	3	Benedict Marianne	3
Altenberger Marie	3	Benesch Anna	3
Altmann Emma	3	Benischko Anna	10
Amadei Anna, Gräfin	5	Bensingher Herm.	5
Anderl Marie	3	Bergmann Johanna	3
Angeli Bertha, v.	3	Bergmann Pauline	10
Angeli Louise, v.	3	Bernardt Marie, v.	5
Angerer-Bujatti Johanna	5	Bezeeny Karoline, Baronin, Excellenz	3
Antoine Louise, v.	3	Bettelheim Elise	3
Arneth Emma, v.	5	Biedermann Regine, Legat	11½
Artaria Anna	5	Billroth Christine	5
Artaria Auguste	3	Bissingen Eleonore, Gräfin	10
Arthaber Elise, v.	5	Blaschka Claudia	5
Arthaber Karoline, v.	10	Blenk Emma	3
Ascher-Rosauer Clotilde	3	Böhl Jacqueline	5
Auerhammer Fanni, v.	3	Boldt Marie	3
Auspitz Marie	5	Bondy Julie	10
Auspitz Mathilde	5	Bondy Pauline	6
Bab Antonie	5	Borkenau Sophie, v.	3
Bach Therese	3	Borckenstein Emilie	5
Bacher Bertha	3	Borosini v. Hohenstern Regine	3
Bachmayer Anna	3	Boschan Antonie, v.	3
Bamberger Auguste, v.	5	Boschan Clara, v.	5
Bauer Jeannette	5	Boschan Fanny, v.	5
Baumann Josefina	3	Boschan Julie, v.	5
Baumgarten Julie	3	Bratusch Ricka	3
Transport fl.	116	Transport fl.	257½

Transport fl. 257½	
Breisky Ernestine	3
Breyer Karoline, v.	3
Brücke Milly	5
Brückner Margarete	3
Brüll Josefine	10
Brünner Anna	3
Bruckner Sophie, v.	10
Brunabend Josefa	3
Budden Elise	3
Bujatti Bertha	5
Bujatti Jenny	3
Bujatti Louise	3
Bujatti Marie	3
Bujatti Therese	5
Buol Clotilde, Baronin	3
Buschmann Emilie, Baronin	5
Buschmann Karoline, Bar.	3
Buschmann-Giesecke Math., Bar.	3
Cahn-Speyer Emma	10
Call-Höhenbruck Bertha, Baronin	3
Caspers Lina	5
Chamrath Anna	3
Chiari Pauline	4
Chlumecky Leop., v., Exc.	20
Chroback Helene	3
Cohn Jolan	3
Cohn Mathilde	5
Corra Hermine	3
Cornides von Krempach Albertine	3
Crone Ernestine, v.,	5
Czermak Hedwig	3
Czernohlawek Pauline	3
Daum Marie	5
Daum Rosa	5
Dehne Angelika	5
Dehne Theresina	5
Dengler Elise	5
Denk Marie	5
Ditmar Louise	20
Dobhoff Dora, Baronin	3
Dobhoff Marie, Baronin	5
Dobner v. Dobenau Elise	5
Dobrowsky Gabr.	3
Doerr Rosa, v.	5
Dollfuss Theresia	3

Transport fl. 480½

Transport fl. 480½	
Doppler Mina	3
Dormitzer Regina	5
Dragowina Gabriele	3
Dreher Käthe	30
Drexler Adele	3
Dub Emma	5
Dumba Marie	10
Dutschka Malvine, v.	10
Ebner Marie, Baronin	6
Eggerth Josefine	10
Eiselsberg Auguste, Baronin	6
Eisenschütz Ida	3
Eitelberger von Edelberg Jeannette	10
Elbogen Aline	5
Ellissen-Ladenburg Julie	5
Eltz Bertha	3
Engel-Pontzen Hermine	5
Engel Marianne	3
Engerth Auguste, v.	3
Engländer Emma	3
Ephrussi Emilie, v.	10
Erb Alexandrine, Baronin, Excellenz	5
Eschenbacher Marie	10
Faber Adele	3
Faber Bertha	5
Faber Helene, geb. Baronin v. Drechsel	3
Feitscher Rosa	3
Feldmann Renée	5
Felsenreich Rosa	3
Ferstel Amélie, Baronin	5
Ferstel Lola, Baronin	5
Ferstel Lotte, Baronin	5
Ferstel Marie, Baronin	10
Fessler Hermine	5
Figdor Betti	5
Figdor Ernestine	10
Figdor Marie	5
Figdor-Hochstetter Marie	5
Firlinger Anna, Baronin	5
Fischer Hermine	3
Flamm Marie	5
Flattich Marie	3
Fleischl v. Marxow Ida	11
Flesch v. Festau Karoline	4
Floch v. Reyhersberg Jos.	3

Transport fl. 747½

Transport fl. 747½	Transport fl. 915½		
Flori Francisca, v.	5	Gomperz-Bettelheim Karoline, v.	5
Foerster Anguste	3	Gomperz Elise	3
Foltanek Marie	3	Gomperz Louise, v.	15
Foltz Anna	3	Gomperz Nelli, v.	3
Forster Marianne, v.	5	Gottlieb-Fischhoff Clara	5
Fränkel Betti	5	Gottlieb Albertine	3
Frank Nelly, geb. v. Hornbostel	3	Goutta Eveline, v., Excellenz	3
Frankl Regine	5	Grädener-Mayerhofer Irene	3
Fraydenegg und Monzello Marie, v.	5	Gridl Mathilde	5
Freiberg Anna, v.	3	Grimus v. Grimburg Minna	5
Friedmann Johanna	5	Gröger Gabriele	3
Friedmann Marie	3	Grob Irene	3
Friedmann Rosa	5	Grois Bertha, v.	3
Fries Eugenie	5	Groß Karoline	3
Fröhlich Fanni	3	Groß Marie	10
Fröhlich-Feldau Josefine	8	Grünbaum Ernestine	3
Fröhlich Johanna	3	Grünwald Malwine	3
Fröschels Emilie	3	Gülcher Adele	3
Frühwirth Karoline	5	Gunesch Helene, v.	3
Fuchs Julie	5	Gussenbauer Clotilde	5
Fürstenberg Theresia, Landgräfin, Excellenz	5	Gutherz Lisa	3
		Gutt Elise	3
Gaber Amalie	3	Gutmann Ida, v.	10
Geitler Anna	3	Gutmann v. Gelse Ottilie,	5
Genotte Adolfine, Baronin	3	Gutmann v. Gelse Rosa	3
Gensbauer Sidonie	3	Gutmann Sophie, v.	15
Gerl Marie	5		
Gernerth Margarete, v.	3	Haanen Emilie, v.	3
Gerold Bertha, v.	3	Haas Cornelia	10
Gerstenkorn Irma, v.	3	Haas Marie, v.	10
Gerstner Betti	3	Häasz J., v.	3
Gersuny Bertha	3	Hackländer Anna, v.	3
Gersuny Emilie	3	Haerdtl Louise, Baronin	5
Geymüller Marie, Baronin	5	Haerdtl Veronika, Baronin	5
Gilewska Emilie, v.	5	Hagen-Laurencie A., v.	3
Giskra Elise, Baronin, Excellenz	5	Hager Amalie	3
Giuliani-Mamern Euph., v., Excellenz	3	Hahn Bertha, v.	5
Glaser Minna, Baronin, Excellenz	5	Hainisch-Figdor Emilie	3
Glogau Rosa	3	Hainisch Marianne	3
Göbl Camilla	3	Hampe Carola	3
Gögl Antonie	5	Hardt Amalie	5
Götz Sophie	3	Hardt Marie	5
Goldschmidt Angelika	3	Hardt-Stummer v. Tavarnok Amalie, Freiin	5
Goldschmidt Cäcilie	3	Hardt Angi, v.	3
		Hardt Bertha	5
		Hardtmuth Mathilde, v.	3
		Hardy Alma	5
		Harpka Emma	3
Transport fl. 915½		Transport fl. 1136½	

Transport fl. 1136½	
Harrassowsky Therese, v.	3
Hartl Amalie	3
Hartl Flora	3
Hartl Karoline	3
Hartl Marie	3
Hartmann Grethe	5
Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen	5
Hasenörl Gabriele, v.	3
Hasslinger v. Hassingen Felicie	3
Hauffe Minna, v.	3
Haupt v. Hoehstatten Marianne	5
Haupt-Stummer v. Tarnok Auguste, Freiin	5
Hauser Johanna	3
Hauser Käthe	5
Hayek Gabriele	5
Heider Julie, Baronin	5
Heidmair Helene	5
Helbig Minna	3
Hellbold Therese	3
Hellmann Lina	3
Helm Antonie	5
Henke Amalie	3
Herdtle Wilhelmine	5
Herz Charlotte	5
Herz v. Hertenried Hertha	6
Herzfeld Lola	3
Hetzer Helene	3
Retzer Marie	3
Heysler Louise	4
Hiller Mathilde	5
Hirsch Pauline	5
Hochenegg Julie, v.	4
Hochstetter Justine, v.	5
Hofer Albertine, v.	3
Hoffinger-Herz Henriette, v.	3
Hofmannsthal Fanni, v.	3
Hofmannsthal Minna, v.	3
Hohenbruck Emilie, Baronin	3
Hohenbruck Prisca, Baronin	10
Holdorf Anna	3
Holzhausen Mary	5
Homann Therese	3
Hornbostel Antonie, v.	5
Hornbostel-Magnus Helene, v.	6
Horowitz Bianka	5
Humbracht Josefine, Baronin	5

Transport fl. 1325½

Transport fl. 1325½	
Igler M.	3
Isbary Jacqueline, Baronin	10
Isbary Louise, Baronin	5
Jaden Henriette, Baronin	3
Jahn Sophie, geb. v. Sich- rowsky	3
Jellinek Marie	5
Joelson Else, v.	3
Joelson Ottilie, v.	3
Jolsdorf Mathilde	10
Jonak v. Freywald Marianne	3
Junkermann Clara	3
Juraschek Ida, v.	3
Kafka Therese	3
Kahler Amélie	5
Kalmus Marie	3
Kammerlacher Therese	3
Kapsame Rosalie	3
Karabaić Marie	3
Kareis Sidonie, v.	3
Karpeles Emma	10
Kaufler Ida	3
Keil Charlotte	3
Keil Julia	10
Kern-Pontzen Clementine	3
Kestranek Mizzi	5
Kielmansegg Anastasie, Gräfin, Excellenz	5
Kinsky-Liechtenstein, Fürstin	10
Kinsky-Wilczek Elisabeth, Gräfin	3
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin	5
Klein Lina	4
Klepeczka Eugenie	3
Klinger Charlotte	5
Klinkosch Elise	5
Kloger Emma	5
Knebusch Magda	3
Knörlein Hermine	3
Knoll Louise	3
Koblitz Eugenie, Baronin	3
Koch Eugenie	3
Köchert Amalie	3
Königswarter Charlotte, Bar.	10
Körner Marie	3
Kohen Sidonie	7
Kohn Anna	3
Kohn Camilla	5

Transport fl. 1527½

Transport fl. 1527 $\frac{1}{2}$

Kohn Louise	5
Kohn Rosa	5
Kohnberger Emilie	5
Kolbe Amélie	3
Koller Josefina	3
Kollonitz Elise, Gräfin	3
Komarek Betti	3
Konradsheim Marie, Baronin	3
Kralik Louise	10
Kriesche Ella	20
Kriz Karoline	3
Küfferle Anna	5
Küfferle Aranka	5
Kuffler Louise	3
Kuffner Nanette, v.	3
Kuh Lili	10
Kunn Eveline	3
Kunwald Emma	5
Kunzek Marie, v.	3
Kupelwieser Bertha	10
Kuschel Clementine	3

Ladenbauer Johanna	3
Landauer Bertha	3
Landauer Henriette	10
Lang Ella, v.	3
Latour v. Thurburg Marie, Excellenz	5
Latzel Auguste	10
Latzko Lina	5
Lauer Hermine	3
Lederer-Trattner Gabriele, Baronin	3
Lederer Sophie	3
Lefèvre Camilla	3
Lefèvre Melanie	3
Leibenfrost Katharina	3
Leisching Adele	3
Leistler Emilie	3
Leitenberger Helene, Baronin	25
Lemberger Clementine	10
Lenk-Wolfsberg Eveline, v.	3
Lenz Amalie, v.	5
Lenz Marie, v.	3
Léon Hermine, v.	3
Léon Nina, v.	3
Leyritz Sidonie, v.	4
Lieben Anna, v.	10
Lieben Mathilde, v.	5
Liechtenstein Fanni, Fürstin	3

Transport fl. 1777 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 1777 $\frac{1}{2}$

Liechtenstein Alfr., Fürstin	10
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lindenthal Bertha	3
Lindheim Mathilde, v.	4
Lippitt Mathilde, geb. v. Miller zu Aichholz	20
Lippmann v. Lissingen, Lucie	3
Litzelhofen Julie, v.	3
Littrow-Mauthner Auguste, v.	10
Littrow Ida, v.	3
Löhner Natalie, v.	3
Löwenbach Pauline	3
Löwenthal Anka, Baronin	5
Lorenz Bernardine	3
Lott Auguste	5
Lott Elwine	3
Lott Herminegilde	3
Lott Marie	3
Lucam Anna, v.	10
Lucam Marie, v.	3
Luksch Anna	5

Mach Ida	3
Marbach Angela	10
Marbach Rosa	10
Marchet Emmy, geb. Baronin Hohenbruck	3
Maresch-Ambroz Nelly	5
Margulies Anna	5
Marschall von Altengottern Hilda, Baronin	3
Mattuschek Irma	4
Mauthner v. Mauthstein Jos.	10
Mauthner v. Mauthstein Karoline	3
Mauthner-Weiß Helene, v.	5
Mauthner Malvine	5
Mautner v. Markhof Charlotte	10
Mautner v. Markhof Edithe	10
Mayer Auguste	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug.	3
Mayer-Goldschmidt Moni	5
Mayer Natalie	3
Mayer Therese	3
Mayer v. Gunthof Rosa	3
Mayr Therese	10
Medinger Anna	5
Meißner-Diemer Fanni	3
Menger Marie	5

Transport fl. 2014 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2014 $\frac{1}{2}$

Merkel v. Reinsee Leonore, Baronin	3
Merz Auguste	3
Mickl Betti	3
Mikosch Hermine	10
Miller zu Aichholz Gabriele, v.	5
Miller zu Aichholz Olga, v.	10
Miller zu Aichholz Julie, v.	10
Miller zu Aichholz Marie, v.	5
Miller zu Aichholz Sophie, v.	15
Mitis Marie, Baronin	3
Mitis Marie, Baronin, jun.	3
Mitlacher Marie	5
Mitscha v. Mährheim Paula	5
Mittag v. Lenkheim Joh.	5
Moll Erminia	5
Moll Marie	5
Moldenhauer Eugenie	3
Montecuccoli Sophie, Gräfin	3
Moor Leontine	3
Mühlwerth-Gärtner Helene, Freiin v.	5
Müller Bertha	3
Müller Marie	3
Mustatza Anna, Baronin	3
N adherný Friederike, Bar.	3
Nadherný Pauline	3
Nadherný Rosa, v.	5
Nagel Marie Karoline	3
Najmayer Marie, v.	5
Nemes Gabriele, Gräfin	3
Neuber Marie	5
Neuhold Ella	5
Neumann Helene, v.	5
Neumann Helene, v.	3
Neumann Leopoldine, v.	3
Neumann-Riek Leopoldine	3
Neumayer Anna	3
Neuwall Karoline, Baronin	3
Nikitsch Clementine	3
Nirenstein Elise	5
Nowotny Leopoldine	3
O bermüllner Louise	3
Obersteiner Helene	5
Obersteiner Virginie	5
Odelga Anna, Bar.	5
Ofenheim Sophie, v.	10

Transport fl. 2223 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 2223 $\frac{1}{2}$

Oppenheimer Jella, Freiin v., geb. Freiin v. Todesco	10
Ornstein Rosa	3
Oser Betti	3
Oser Hedwig	3
Oser-Wittgenstein Josefine	10
Ostertag Clara	3
Ottenthal Josefine, v.	3
Otto Mina	3
P acherv. Theinburg Francina	10
Pacherv. Theinburg Malvine	3
Pacher v. Theinburg Math., geb. Baronin Hohenbruck	3
Pacher v. Theinburg Rosa	3
Pálffy Irma, Gräfin	3
Pálffy Lucietta, Gräfin	3
Pálffy Margarete, Fürstin	9
Paneth Sophie	5
Paun Marie	3
Pechwill Eugenie	3
Perger Adele	3
Perger-Figdor Marie	5
Perger Mathilde	3
Perl-Knebusch Aug.	3
Peters Anna	3
Petz Marie	3
Petzolt Fanni	5
Pfeiffer Bertha	3
Pfeiffer Emilie, v.	10
Pflaum Francisca	10
Philippsberg Marie, Bar.	5
Pick Flora	3
Pick Regine	3
Pitha Emilie, Baronin	3
Plappart Fanni, Baronin	3
Plutzar Stephanie	10
Podzhradsky Käthe	5
Pözl-Mayrhofer Ludovica	5
Pokorny Emma	5
Pollack Mathilde	3
Polaczek Selma	3
Pollak Clara	3
Pollak Emma	3
Pollak Henny	4
Pollak v. Rudin Louise	5
Pollak Regine	5
Pollak Sophie	5
Pongratz Flora, v.	5
Pongratz Marie, v.	5

Transport fl. 2437 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2437½

Pontzen Fanni	3
Popp Mathilde, Baronin	3
Porubzsky Bertha	3
Poschacher Louise	5
Pott Marie	5
Pranter Marie	3
Pranter Marie	3
Premerau v. Premerstein Therese	3
Presl Anna	10
Pretis Alexandra, Baronin	5
Pretis Marie, Bar., Excell.	3
Pringsheim Flora	5
Pringsheim Sophie	10
Prinz Bertha	5
Prix Anna	10
Prix Elise	5
Probst Gisela	5
Przibram-Schey Charlotte, Baronin	3
Puthon-Meyer, Baronin	3

Rabel Bertha	3
Rabel Elise	3
Rabl Rosine	5
Radnitzky Adele	3
Raspi Marie	3
Rassmann Marie	4
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	3
Rath Mathilde	3
Rechen Anna	5
Rechnitz Sabine	3
Reder Marie	5
Reder v. Schellmann Mina	5
Regenhardt v. Zápory Helene	5
Regenhardt Louise	5
Regnier Dora	5
Reich Hedwig, v.	3
Reich Mathilde	5
Reichert Mathilde	3
Reichert Mina	3
Reichlé Elisabeth	5
Reinhardt Ludmilla	3
Reitlinger Clotilde	3
Reitzes Pauline	5
Bettich Bertha, Edle v.	5
Ried Louise	5
Riedel Maja, v.	5
Riefel Marie, Baronin	5

Transport fl. 2639½

Transport fl. 2639½

Riegl Anna	5
Rindskopf Charlotte	3
Rint Antonie	3
Ripp Math., Baronin, v.	3
Ritter Fanni	3
Rittershausen Helene	3
Roeder Louise	3
Rogge Isabella	3
Rohonczy Sylvia, v., geb. v. Schmerling	3
Rollinger Johanna	3
Roretz Aug., Edle v.	3
Rosauer Mathilde	3
Rosenberg-Spitzer Ida	5
Rosenstock Cäcilie	5
Rosenthal Malvine	5
Rossi-Pisko Katharine	3
Roswinkler Pauline	3
Rotter Gabriele	3

Sääf v. Norden Francisca	3
Salcher Anna	5
Salcher Clementine	5
Salemfels, Edle v.	5
Salzer Ida	3
Samson Philippine	3
Sauerlaender Bertha	6
Sauerlaender Emilie	5
Scala-Voigt Ida, v.	3
Scanavi Adrienne, v.	5
Scharmitzer Serafine, v.	3
Scharschmidt Pauline, Freiin v.	13
Schaub Martha, v.	3
Schenk Johanna, v.	10
Schenk Marie	3
Schey Eveline, Baronin	3
Schey Hermine, Baronin	5
Schiff Friederike	3
Schiff Rosa	5
Schiffmann Louise	3
Schlenk Caroline	3
Schlimp Marie	10
Schloss Sali	5
Schlosser Katharine	3
Schluck-Hartl Emilie	3
Schluderer Betti, Edle v. Traubruck	5
Schlumberger Marie, v.	3
Schmarda Marie, v., Excell.	5
Schmidt-Pontzen Charlotte	3

Transport fl. 2835½

Transport fl. 2835½

Schmidt v. Zabierów Ida,	
Freiin, Excellenz	5
Schmitt Clementine	3
Schnapper Josefina, v.	5
Schnapper Marie, v.	5
Schneck Jeanette	3
Schneider Therese	3
Schneller Pauline, v.	3
Schoeller Marianne, v.	10
Schoeller Paula, v.	5
Schönn Sophie	3
Scholz Louise	3
Schopp Adele	3
Schreiber Elise, v.	10
Schreiber Emma, v.	5
Schreiber Pauline	5
Schrötter Emma, v.	3
Schrötter v. Kristelli Ant.	5
Schrötter v. Kristelli Lina	5
Schulz Leontine	3
Schurda Therese, Baronin	3
Schuster Marie	3
Schwab Fanni	5
Schwab Mathilde, v.	5
Schwach Eugenie	5
Schwarz-Kockerle Clement.	3
Schwarz v. Mohrenstern A.	3
Schwarzenberg Ida, Fürstin	20
Schweigl Gisela	5
Schwiedland Johanna	3
Seegen Hermine	5
Seeling Gabriele	3
Seidler Mathilde, Baronin	5
Seifert Minna	3
Seiller-Wessely, Bar.	3
Seldern Anna, Gräfin, geb.	
Wiener v. Welten	5
Seligmann Emilie	3
Seutter Emma, v.	3
Seybel Aline	5
Seybel Gertrude	10
Siegel Rosa	5
Sizzo-Noris Marie, Gräfin	5
Skene Auguste, v.	5
Sobotka Sophie	5
Sochor Alexand., Baronin	5
Sommaruga Sidonie, Bar.	3
Sonnleithner Julie, v.	5
Spangen-Podstatzky, Gräfin	3
Speyer Nanni	4
Spielmann Benj. Rosa	3

Transport fl. 3065½

Transport fl. 3065½

Spillmann Josefina, v.	3
Spina Christine	5
Spitzer Charlotte	3
Spohn Sylvia	3
Sporn Anna	5
Stadler Louise	10
Stahl Marie, v.	3
Stalitz-Valrisano Marie, v.	3
Steiner Rosa	3
Stern Sarah, v.	3
Stern Theresia, v.	3
Stiebitz Henriette	5
Stiedry Amalie	5
Stift Leopoldine	3
Stöger Hedwig	5
Stöger Therese	3
Storck Charlotte, v.	5
Straschiripka Louise, v.	3
Strisower Friederike	5
Stroschneider Cäcilie	3
Stubenberg Math., Gräfin	10
Stummer v. Tarnok Betti,	
Freiin	15
Sturany Betti	3
Sturm Sophie	5
Sutor-Hinterleithner Kath.	10
Svetlin Hilda	5
Szontágh Leopoldine	3

Tandler v. Tanningen Ga-	
briele	3
Tegazzini Henriette	3
Teltscher Emilie	10
Thaa Marie, v.	5
Thavonat Anna, Baronin	3
Theimer Camilla	3
Theuer Helene	5
Thonet Amalia	10
Thonet Gertrude	10
Thorsch Anna	10
Thorsch Ernestine	10
Thurn Sophie, Gräfin	10
Tinti Mathilde, Bar., Exc.	3
Topoli Sophie	3
Tschermak Hermine	3

Umlauf Elise	3
Unger Emmi, Excell., geb.	
Baronin Schey	20

Transport fl. 3311½

Transport fl. 3311½	
Vesque v. Püttingen Risa, Baronin	3
Vivenot-Thewald Gerta, v.	3
Voigt Marie	3
Volpini de Maestry M. L.	3
Wagemann Adele	5
Wagner Antonia	3
Wagner Clementine, v. . . .	5
Wagner Marie	3
Wagner Seraphine	3
Wahliss Anna	3
Wahrmann Emma	3
Wald-Reitzes Eugenie	3
Waldstein Hermine, v.	3
Waltenhofen Marie, Edle v.	3
Wasserburger Nina	3
Weber v. Ebenhoch Isab., Baronin	3
Wecerzik Betti, v.	3
Wedl Valerie	3
Weidele Betti	3
Weidinger Hedwig	3
Weinberger Mathilde	20
Weinrank Math.	5
Weiss Emilie	3
Weiss Helene	5
Weiss Leopoldine	5
Weiss Sophie	3
Weiss-Fenzl Adelinde	3
Weiss-Korte Lola	5
Weiss v. Starkenfels Kar., Baronin	5
Weiss Modesta v. Tessbach	5
Weiss v. Wellenstein	3
Weiss v. Wellenstein Wanda	3
Weisweiler Pauline	3

Transport fl. 3443½

Transport fl. 3443½	
Weitlof Paula	3
Wertheimstein Francisca, v.	3
Wessely Eleonore, v.	20
Westenholz Math., Baronin, geb. v. Miller zu Aichholz	5
Wiener v. Welten Henriette	25
Wiesenburg Mina	3
Wiesenburg Sophie	5
Wieser Johanna	3
Wieser Therese	3
Wilczek Emma, Gräf., Exc.	5
Wilhelm Alexandrine	5
Willner-Faber Marie	5
Willner Marie	3
Winter Leopoldine	5
Winter Wilhelmine	5
Winterstein Gabriele, Bar.	5
Wittelshöfer Bertha	3
Wittgenstein Clara	10
Wittgenstein Justine	5
Wittgenstein Leopoldine	20
Wittgenstein Marie	3
Wodianer Emma	10
Wögerer Karoline	3
Wölfler Josefine	3
Wolf Ida	5
Wolf Johanna	3
Wollheim Helene	5
Wrchowsky Helene, v.	5
Wüste Anna, v.	3
Wüste Louise, v.	3
Wustl Louise	5
Wyatt Sarah	3
Ziegler Therese	5
Ziffer Karoline	3
Zumbusch Antonie, v.	5

Summe fl. 3648½

Beiträge

der

außerordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1897 bis 31. August 1898.

Auersperg Anna, Gräfin	2		Transport fl. 69
Arneht Franz, Ritter v., Dr.	5	Haupt v. Hoechstatten Josef	3
Banhans Anton, Dr., k. k.		Hecher Gustav, Dr., Hof-	
wirkl. Geh. Rath	5	und Gerichtsadvocat	3
Baumgarten Moriz, Guts-		Hell v. Heldenwerth Guido	20
besitzer	5	Jaggi Fritz	2
Breyl Auguste	2	Jagusič Siegmund, Edler v.	2
Derczényi Marie, Baronin	1	Janschky Josef	5
Egger Alfred, Apotheker	3	Joly Pauline	2
Feldmann Alfons	10	Ketzer v. Lipótz Irma	2
Fellner Agnes	1	Kinsky Ferdinand, Fürst zu,	
Figdor Gustav, Großhändler	3	k. k. wirkl. Geh. Rath, Mit-	
Frankel Laura	2	glied des Herrenhauses	10
Frappart Michael, Dr.	3	Knoller-Malfère Angelika	2
Fürth Adele	2	Kranner Anton Sohn, k. u. k.	
Gomperz Theodor, Dr., k. k.		Hof-Leinenwaren-Lieferant	10
Universitäts-Professor	5	Kuttig Adele, v.	2
Grob Heinrich	5	Lanckoronski-Brzezie Karl,	
Haas Philipp, Ritter v.	5	Graf, k. k. wirkl. Geh. Rath,	
Hasard Anna, v.	1	Mitglied des Herrenhauses,	
Hasenöhr Victor, v., Dr., Hof-		Curator des österr. Museums	
und Gerichtsadvocat	1	für Kunst und Industrie	5
Haupt v. Hoechstatten Karl	3	Leibnfrost Franz	5
Haupt v. Hoechstatten Franz,		Lewinsky Josef, k. k. Hof-	
Consul	5	schauspieler	1
Transport fl. 69		Liechtenstein Karl Rudolf,	
		Fürst zu, k. u. k. Oberst-	
		lieutenant	10
		Transport fl. 153	

Transport fl. 153	
Lindheim Clarisse, v.	2
Lippmann Eduard, Dr., k. k. Univers.-Professor, Privat- Docent an der technischen Hochschule	3
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof - Glaswarenfabrikant, Mitglied des Herrenhauses	10
Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparcassa i. P.	30
Lucam Wilhelm, Ritter v., Generalsecretär d. Österr.- ungar. Bank i. P.	5
Marchet Gustav, Dr., k. k. Professor an der Hoch- schule für Bodencultur . .	2
Mauthner Ritter v. Mauth- stein Wilhelm, Jur.-Dr. .	10
Miller Ritter zu Aichholz Eugen, v.	5
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz, v., Herrenhaus- Mitglied	15
Nechuta Sophie	2
Neumann Heinrich	3
Neumann Anton, k. k. Professor	3
Niebauer Anton, Baron, k. k. Sectionschef	5
Pachner v. Eggenstorf Ant., Freiherr, k. k. Hofrath .	3
Plöhn S. Dr.	3
Purschke Adolf, Procuraführer	5
Transport fl. 259	

Transport fl. 259	
Plutzar Ernst, Dr., Hof- und Gerichtsadvoeat	10
Roth Felix, Dr.	4 ¹ / ₅
Roth Jean	5
Schleppnik Gabriele	2
Schoeller Paul, Ritter v. . . .	5
Schwartz v. Meiller Ed., Frei- herr	3
Spindler Emma, v.	1
Tenenbaum Josef	3
Vaugoin Ida	2
Voigt Karl sen.	5
Wahlberg Wilh., Dr., k. k. Hofrath und Universitäts- Professor	5
Wallishauser J. B., k. u. k. Hof-Buchdrucker, kaiserl. Rath, Handelskammerrath, beideter Schätzungs-Com- missär	3
Weiß Erwin	5
Wetzler Bernh., Kaufmann .	5
Wiener kaufmännisches Gre- mium	10
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvoeat	3
Winter Gustav, k. k. Hofrath	5
Winter Josef, Großhändler .	10
Winter Richard	3
Summe fl. 348 ¹ / ₅	

Nachweis

über die

Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit seinem Bestande zugegangen sind.

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von . fl.	3.100
Von den Erben nach Herrn v. Miller zu Aichholz Papierrente im Nominalbetrage von	500
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von	2.000
Von Herrn B. H. Goldschmidt in Frankfurt Papierrente im Nominalbetrage von	2.000
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von	250
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von	1.000
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von	1.000
Von Frau v. Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von	300
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Fräulein v. Lenkey (Legat) 2 Stück Bankactien im Nominalbetrage von	1.200
Von den Erben nach Frau Regina Biedermann eine Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von	200
Von den Erben nach Anselm Freiherrn v. Rothschild	3.000
Von Herrn v. Ladenburg (Legat)	2.000
Von Frau Elisabeth Gomperz und Fräulein v. Sichrowsky	150
Von Louise Beyfuss und Herrn Dr. Jacques	100
Von Frau Louise Kenyon (Legat)	1.756
Von Frau Gabriele v. Neuwall (Legat)	500
Von den Erben nach Fräulein Euphemie v. Kudriafsky Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Herrn August Ritter v. Schwendenwein (Legat)	500
Von den Erben nach Herrn Eduard Wiener Ritter v. Welten	1.000
Von den Herren Emil und Gustav Koppel Papierrente im Nominalbetrage von	500
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat)	100
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf	100
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippitt	1.000
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los	20
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schülerweiterungsfonde fl. 500 Notenrente	500
Von den Erben nach Herrn Moritz Baron Königswarter	1.000
Von den Erben nach Herrn Wilhelm v. Gutmann	500
Von Frau Ernestine Thorsch	1.000
Von Frau Marie Faber (Legat)	500
Von den Erben nach Herrn Franz v. Miller zu Aichholz	500
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Rothes Kreuz-Los	10
Von Fräulein Anna Bamberger (Legat)	200
Von der Elfriede Salomon-Stiftung (Jahresbeitrag)	300

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil	3
Die Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum	12
Wintercourse	13
Handelsschule	14
Sprachschulen	16
Höhere Arbeitsschule	17
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	18
Atelier für Musterzeichnen und Stickschule	20
Nähstuben	21
Schneidereischule	23
Modistencourse	24
Frisiercourse	25
Feinwäschereischule	25
Kochschule	25
Statistik der Schulen	27
Vereins-Ausschuss	42
Gebarungs-Ausweis zur Bilanz	44
Gewinn- und Verlust-Conto	48
Bilanz-Conto	49
Capital-Conto	49
Spenden und Subventionen	50
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	51
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	52
Beiträge der außerordentlichen Mitglieder	61
Nachweis über Legate und Widmungen	63